

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

**Bürgermeister Flatscher feiert
60. Geburtstag**

Seite 2 und 3

**Straßenbau, Kanalbau und
Erschließungsbeiträge**

Seite 4

**Kostenfreies Bayern-WLAN an
drei Punkten in Freilassing**

Seite 5

**Baustellen: Münchener Straße
und Drittes Gleis – Bahnunterfüh-
rung**

Seite 6 und 7

Problemmüllsammlung

Seite 10

**Nachlese Ferienprogramm und
Ferienbetreuung**

Seite 12 und 13

WIFO Veranstaltungen

Seite 15

Rund um das „KONTAKT“

Seite 18 bis 20

Veranstaltungen und Termine

Seite 21

Lokwelt

Seite 1 und 19

10 Jahre LOKWELT FREILASSING



Die Lokwelt Freilassing wurde vor 10 Jahren eröffnet – feiern Sie mit uns das Jubiläum! Informationen auf Seite 22 und 23.

Freilassinger Krankenhaus

Die Versorgung im Krankenhaus wird als überdurchschnittlich gut bewertet. Die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und Facharztpraxen wurde ausgebaut.

Mehr Infos Seite 8.

StadtBus

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche kann der StadtBus am 16. und 22. September kostenlos genutzt werden.

Mehr Infos Seite 17.

Neubau Badylon

Die Abbrucharbeiten beim Badylon sind fast abgeschlossen. Mit dem Bau des Betriebsgebäudes wurde bereits begonnen.

Mehr Infos auf Seite 9.

60. Geburtstag Bürgermeister Josef Flatscher



Gratulanten beim 60. Geburtstag von Bürgermeister Josef Flatscher.



Aktivtage

Bericht Seite 18



Ein „60ger“ wurde sechzig

Bürgermeister Josef Flatscher feierte 60. Geburtstag

Bürgermeister Josef Flatscher wurde 60 Jahre alt. Mit zahlreichen Gästen feierte er am 23. August im Rathaus seinen runden Geburtstag.

Mit einem roten Teppich wurde er von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor dem Rathaus empfangen. Am Eingang war auch die Fahne seines Lieblingsvereins, den „60gern“, gehisst. Nach einem kleinen Sekt-Umtrunk rückte die Freilassinger Feuerwehr an und hievte den Rathauschef aus seinem Amtszimmer in den Rathaushof, wo schon weitere städtische Mitarbeiter und Gäste warteten.

Eine lange Reihe von Gratulanten aus Politik und Wirtschaft, Freunde, Bekannte und Mitarbeiter überbrachten dann ihre Glückwünsche dem sichtlich gerührten Jubilar. So erwiesen Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Ramsauer, Landrat Georg Grabner, Verkehrslandesrat Hans Mayr vom Land Salzburg, EuRegio Präsident Hans Hutzinger und zahlreiche Bürgermeisterkollegen aus dem Landkreis und auch aus Salzburg, Stadt- und Gemeinderäte und die Pfarrer dem Jubilar ihre Ehre, mit herzlichen Grußworten und fröhlichen Wünschen, auch mit Augenzwinkern auf

den 60er. Pfarrer Lucjan Banko und Pater Hans Bauer von den Herz-Jesu-Missionaren wünschten dem Jubilar Gottes Segen und Pfarrer Banko stimmte sogar ein Lied auf lateinisch an. Moderiert wurde die in lockerem Rahmen ablaufende Geburtstagsfeier von Zweitem Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und Drittem Bürgermeister Michael Hangl.

Musikalisch begleitet wurden die Feierlichkeiten von der Stadtkapelle, dem Shanty-Chor Salzburg-Freilassing und mit einem witzigen, bestens präsentierten Ständchen des Vorstands Wirtschaftsforum zur Musik des alten Schlagers „Das bisschen Haushalt“. Einen Auftritt hatten auch die Trachtenkinder der Saalachtaler, der Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung Max Kulzer, Bauhofmitarbeiter Fritz Auer, der Bauhofleiter Ali Haimbuchner mit seinen Vorarbeitern und der Rathausmitarbeiter Stephan Ahne. Sie sprachen mit unüberhörbarer Wertschätzung und auch mit einer guten Prise Humor zum Jubilar, wobei immer wieder die „60ger“ ins Spiel kamen und einmal sogar die „Bayern“.

„Ich war überwältigt von so vielen Gästen und persönlichen Gratulanten,“ freute sich der Bürgermeister, „und ich möchte mich auch auf diesem Wege bei allen Gratulanten für die herzlichen Worte bei der Geburtstagsfeier, als auch für alle schriftlichen Glückwünsche bedanken!“



60. Geburtstag von Bürgermeister Josef Flatscher.

**Grußwort des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher**

Verehrte Freilassingerinnen und Freilassinger, sehr geehrte Besucher und Freunde unserer Stadt!

Der September steht ganz im Zeichen eines jungen und doch bedeutungsvollen Jubiläums **der 10 Jahre LOKWELT Freilassing**. Das sind zehn Jahre Erfolgsgeschichte von Beginn an und zehn Jahre, die gespickt sind mit Erinnerungen an Festivals, Veranstaltungen durchs ganze Jahr, mit tausenden von Besuchern bei diesen Events und im Lokmuseum.

Es ist auch eine zehnjährige Erfolgsgeschichte, hauptsächlich getragen von einigen „klugen Köpfen und fleißigen Händen.“ Durch ihre Arbeit, ihre Ideen und ihre Stärken in der Umsetzung, mit ihrer beständigen Bereitschaft und durch großartiges Sponsoring halten und fördern sie diesen Betrieb LOKWELT im Hintergrund.

Mit Namen nennen möchte ich

- Frau Ingrid Gattermair-Farthofer mit ihrem Lokwelt-Team
- den Verein Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.
- das Deutsche Museum Verkehrszentrum und
- die Firmen Bahnbaumaschinen Robel und Deutsche Plasser

Das sind die Hauptakteure; neben ihnen wirken natürlich immer wieder Einzelpersonen an der Lebendigkeit der LOKWELT mit. Allen möchte ich meine besondere Anerkennung und meinen Dank aussprechen, denn ohne sie könnten wir dieses Jubiläum gar nicht feiern!

Liebe Leser: Informieren Sie sich bitte über die Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Journal, mit den Veranstaltungs-Flyern der Lokwelt (erhältlich im Rathaus/in der Lokwelt), über die Homepage www.freilassing.de und über Facebook.

Seien Sie ein Teil dieser Erfolgsgeschichte und feiern Sie mit!

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Straßenbau, Kanalbau und Erschließungsbeiträge

In den letzten Jahren wurden von der Stadt Freilassing die noch nicht kanalisierten Ortsteile an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Im Zuge dieser Kanalbaumaßnahmen wurden die ebenfalls noch nicht endgültig hergestellten Straßen ausgebaut. Mit dem Kanal am Aumühlweg



Zur Zeit werden die Finkenstraße, Teilbereiche des Fürstenweg, die Lerchenstraße und der südliche Teilbereich des Sonnenfeld endausgebaut.

steht in Kürze der Abschluss dieser Kanalbaumaßnahmen verbunden mit den Straßenausbaumaßnahmen bevor.

Die Gewichtung der Straßenbau/Tiefbaumaßnahmen wird sich in den nächsten Jahren auf die Fertigstellung der noch nicht endgültig hergestellten sowie auf die erneuerungsbedürftigen Straßen verlagern. Durch eine Gesetzesänderung sind alle Gemeinden und Städte in Bayern nämlich angehalten, noch nicht endgültig fertiggestellte Ortsstraßen in den nächsten 5 Jahren zum Abschluss zu bringen und von den Anliegern Beiträge zu erheben. Der Unterschied zwischen Erschließungs- und Ausbaubeiträgen wurde im Stadt Journal Nr. 108 (Mai/Juni-Ausgabe 2016) erläutert.

Manche Straßen in Freilassing wurden nach dem Kanalbau in den 80er Jahren quasi nur als „befahrbarer Rohbau“ er-

stellt. Hierfür wurden bislang noch keine Erschließungsbeiträge erhoben, da diese Straßen ohne frostsicheren Unterbau, ausreichender Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung nicht den Mindestanforderungen für einen Endausbau entsprechen und somit eine Abrechnung nicht möglich war. Zu den gesamten Baukosten einer Straße gehören auch Kosten für die Straßenentwässerung, die Beleuchtung und Grunderwerbskosten für Straßengrund. Teilweise sind diese bisherigen Kosten von der Stadt übernommen worden und wurden somit mit allgemeinen Steuergeldern vorfinanziert. Von den Anliegern sind hierfür Erschließungsbeiträge bzw. Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Für viele Bürger stellt sich immer wieder die Frage, wie diese Kosten auf die Anlieger verteilt werden. Maßgebend für die Verteilung ist nicht die Frontlänge, mit dem das Grundstück an der Straße anliegt, sondern hauptsächlich die Grundstücksgröße und die Anzahl der Vollgeschosse. Auf die Grundstücksgröße gibt es Abschläge für eine eventuelle Ecklage oder Doppelschließung bzw. Zuschläge bei mehr als einem Vollgeschoss oder überwiegend gewerblicher Nutzung.

Die Kosten sind bei Ortsstraßen oft sehr unterschiedlich, da die Straßen verschiedene Ausbaukriterien erfüllen müssen und die Größe der anliegenden Grundstücke sich stark auf den Quadratmeterpreis auswirkt. Ein Vergleich von verschiedenen Straßen ist somit nicht möglich, da hier immer unterschiedliche Gegebenheiten vorliegen. Deshalb werden seit Jahren die Anlieger vor einer Baumaßnahme in einer Anliegerversammlung über die Höhe der zu erwartenden Beiträge informiert und es wird ihnen die Straßenplanung vorgestellt.

Die Planung wird immer vor einer Anliegerversammlung vom Bauausschuss bzw. dem Stadtrat beschlossen, ein direktes Mitwirken von Bürgern im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ist nicht möglich, da die technischen, rechtlichen und städtebaulichen Belange hier im Vordergrund stehen. Es wird aber stets darauf geachtet, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Die erforderliche Ausbaugüte (Normen und technische Regeln) muss jedoch gegeben sein, um eine lange Lebensdauer und geringe Unterhaltskosten, die alle Bürger belasten würden, zu gewährleisten.

In Anliegerversammlungen werden immer wieder Anregungen und Verbesserungswünsche geäußert. Solche Anregungen werden nach Möglichkeit in die Planung aufgenommen, wenn sie realisierbar, sinnvoll und sowohl technisch als auch rechtlich problemlos umzusetzen sind.

Bei einer Straßenplanung sind also viele Belange zu berücksichtigen, was für einzelne Anlieger manchmal nicht immer sinnvoll erscheint. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat müssen immer im Sinne aller Freilassinger Bürger handeln und erstellen die Ortsstraßen nach den erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsnormen. Ein Vergleich mit Nachbargemeinden kann aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen und Gegebenheiten nicht gezogen werden, da – wie bereits oben erwähnt – jede Straße andere Rahmenbedingungen aufweist.



Im Anschluss an die Anliegerversammlung erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme. Der wirtschaftlichste Anbieter erhält den Auftrag durch das Stadtratsgremium und ist an die im Leistungsverzeichnis angegebenen Preise gebunden. Immer wieder gehen bei der Stadt Beschwerden ein, dass Baustellenfahrzeuge lange auf der Baustelle stehen oder dass an einigen Tagen weniger gearbeitet wird. Die Baukosten fallen aber deshalb nicht höher aus! Es entstehen dadurch keine Mehrkosten für die Anlieger, die Angebotspreise sind nach Mengen ausgeschrieben und abzurechnen.

Nach der Vergabe an die Baufirma wird der Baubeginn festgelegt und die Anlieger über den Ablauf informiert. Oft sind von den Anliegern noch vorbereitende Maß-

Bekanntmachungen im Amtsblatt

Das Amtsblatt, das wöchentlich vom Landratsamt Berchtesgadener Land herausgegeben wird, erscheint gemeinsam für alle Gemeinden des Landkreises und Zweckverbände sowie für das Landratsamt. Auch die Stadt Freilassing veröffentlicht ihre Bekanntmachungen in diesem Amtsblatt. Es wird im Internet veröffentlicht unter „www.lra-bgl.de/t/das-landratsamt/amtsblaetter“, kann aber auch abonniert werden. Es wird dann wahlweise per E-Mail oder gegen Kostenersatz mit der Post zugestellt. Im Amtsblatt werden auch die Bekanntmachungen im Rahmen von Bauleitplanungen (z. B. Bebauungspläne) veröffentlicht.

nahmen zu treffen, wie z.B. Heckenrückschnitt.

Das städtische Bauamt ist immer bestrebt Spartenmaßnahmen (Sparten sind z.B. Strom-, Telefon- und Gasleitungen) zusammen mit dem Straßenbau durchzuführen und zu koordinieren, um ein späteres erneutes Aufreißen der neuen Straße zu vermeiden. Die Kosten für Leitungsverlegungen in der Straße (nicht für die Haus- oder Grundstücksanschlüsse) werden von jedem Spartenträger selbst getragen und belasten im Hinblick auf die Abrechnung der Straße den Beitragszahler nicht.

Vor allem während dieser Grabungsarbeiten kommt es zu Einschränkungen für die Anwohner. Vom Bauamt und den ausführenden Baufirmen erfolgen deshalb immer Informationen, welche Grundstückszufahrten (zeitweise) nicht genutzt werden können.

Für die nächsten Jahre wird von der Stadtverwaltung derzeit ein Straßenausbaukonzept ausgearbeitet. Durch den Klimawandel und den damit verbundenen Starkregenereignissen der letzten Jahre kommt es vermehrt zur Überlastung des Kanalnetzes. Eine Überrechnung des hydraulischen Kanalzustandes ist gerade in Bearbeitung. Die Aufnahmefähigkeit der Kanäle und damit verbundene Baumaßnahmen müssen natürlich in ein Straßenausbaukonzept einfließen. Genauere Aussagen und Planungen sind aber jetzt noch nicht möglich.

Trotzdem besteht jederzeit die Möglichkeit für Grundstückseigentümer oder Kaufinteressenten bei der Stadtverwaltung Auskünfte über bevorstehende Maßnahmen einzuholen.

Kostenfreies BAYERN-WLAN

Sicher, unbegrenzt und ohne Passwort surfen - Drei Hotspots in Freilassing

„Ab sofort kann in Freilassing kostenlos, rund um die Uhr, ohne Begrenzung, sicher und mit Jugendschutzfilter im Internet gesurft werden – dank BayernWLAN“, kündigte Finanz- und Heimatstaatsminister Dr. Markus Söder anlässlich der Freischaltung der neuen Hotspots in Freilassing an. Das WLAN-Netz in Freilassing wurde im Rahmen der Erprobung des BayernWLAN an drei Standorten realisiert und ist ab sofort in der Fußgängerzone, in der Stadtbücherei und in der Lokwelt verfügbar.

In der Fußgängerzone wurde eigens ein neuer Kabelverzweiger errichtet, um den an der Laterne angebrachten Hotspot mit 100 MBit/s an das Internet anzubinden. Es wird die Hauptstraße in südliche Richtung bis zur Gewerbegasse und in nördliche Richtung bis kurz vor der Florianigasse ausgeleuchtet. Auch in Teilen der Jahnstraße ist das BayernWLAN verfügbar. Der Hotspot in der Lokwelt ist mit 100 MBit/s an das Internet angebunden und versorgt somit den Gleisstand 1 und 2 sowie den Seminarraum. „Ich bin unserem Finanzminister Markus Söder sehr dankbar, dass er unserer Bitte um Einrichtung des WLAN-Netzes so rasch nachgekommen ist. Diese drei Hotspots kommen Einheimischen wie Gästen gleichermaßen zu Gute und erhöhen die Attraktivität der Freilassinger Innenstadt“, erklärt die Stimmkreisabgeordnete Michaela Kaniber. „Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis



2020 wollen wir das kostenfreie BayernWLAN mit 20.000 Hotspots aufrüsten. Ausgestattet werden insbesondere Kommunen, Hochschulen, Behörden und Tourismusziele. Im öffentlichen Nahverkehr sollen Pilotprojekte zum BayernWLAN starten“, teilte Söder mit. Seit Anfang 2015 wurden in der Pilotphase des BayernWLAN bereits 140 Standorte mit über 600 Hotspots bayernweit realisiert. Das BayernWLAN bietet für jedermann ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. „Mit einem dichten Netz von kostenlosen Hotspots über ganz Bayern schaffen wir die digitale Chancengleichheit auch für den Ländlichen Raum“, so der Minister.

Hand in Hand mit den Kommunen wird nun das bayernweite Netz aus frei zugänglichen Hotspots verdichtet. Außerdem bietet der Freistaat den Kommunen bei der Einrichtung von kommunalen Hotspots attraktive Rahmenbedingungen. Das WLAN Zentrums Straubing unterstützt die Kommunen und koordiniert den Ausbau des BayernWLAN.

Pressemitteilung Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Architekt Hofmann übergibt seine Pläne der Stadt



V.l.: Bürgermeister Josef Flatscher, Stadtarchivarin Mag. Erdmutha Farthofer, Architekt Heinrich Hofmann und Ehefrau Christl.

Mit einem offiziellen Schenkungsvertrag übergab der ehemals in Freilassing tätige Architekt Heinrich Hofmann in dieser Woche sein Lebenswerk an Planungen an das Stadtarchiv Freilassing. Mehr als 1.000 Pläne für Gebäude und 350 Ordner umfasst sein Lebenswerk. Er war nicht nur für Freilassing, sondern auch im Landkreis und in der Region tätig. Heinrich Hofmann kam nach dem Studium 1953 nach Freilassing. Sein erster Planungsauftrag

war die Mädchenrealschule in Freilassing, deren erster Bauabschnitt 1955 fertig gestellt wurde. Es folgten in Freilassing unter anderem Planungen wie die evangelisch-lutherische Kreuzkirche (1957), das Freibad (1972), die ehemalige Hauptschule (1974) und das neue Feuerwehrhaus (1989). Im Rahmen des sogenannten „Kinderreichenprogramms“ in den 60er Jahren plante er Häuser für kinderreiche Familien an der heutigen Wiesenstraße und an der Saaldorfer Straße. Die Tätigkeit von Herrn Hofmann erstreckte sich nicht nur auf Freilassing, sondern auf den heutigen Landkreis Berchtesgadener Land und den ehemaligen Landkreis Laufen. 1991 setzte sich der heute 88jährige Heinrich Hofmann zur Ruhe.

Sein umfangreiches Lebenswerk übergab er nun mit einem Schenkungsvertrag dem Stadtarchiv im Rathaus, damit die von ihm erstellten Pläne auch für andere Planer zur Verfügung stehen. Wie bei anderen diesbezüglichen Schenkungsverträgen sieht dieser vor, dass jeder Eigentümer von bestehenden Gebäuden Einsicht nehmen kann; bei nicht mehr bestehenden Gebäuden kann jeder Interessierte die Pläne einsehen.

Umbau Münchener Straße

Die Bauarbeiten an der Münchener Straße laufen planmäßig. Die Fertigstellung der Kreisverkehrsanlage an der Augustiner/Vinzentiusstraße ist für Anfang September angedacht und kann anschließend befahren werden. Ebenso die Martin-Oberndorfer- und Kreuzederstraße. Im September folgen die Straßenbauarbeiten am nördlichen Fahrbahnrand, welche auch den Kreuzungsbereich der Linden- und Bräuhausstraße betreffen. Für die Fußgänger, insbesondere die Schüler, bedeutet dies, dass eine Überquerung an dieser Stelle nicht möglich sein wird. Aus Sicherheitsgründen muss

Die Straßenbauarbeiten an der Münchener Straße liegen im Zeitplan.



Der Kreisverkehr am Knoten Vinzentius/Augustinerstraße wird Anfang September fertig gestellt.

hier ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden. Eine Leiteinrichtung entlang der Münchener Straße wird den Fußgängerverkehr bis zur Ampel bei der Sparkasse bringen. Die Stadt bittet die Eltern schulpflichtiger Kinder und vor allem von Grundschulern, die Kinder entsprechend zu informieren und diese gegebenenfalls zu begleiten.

Eine Beschilderung leitet den Schwerverkehr von Richtung Schwimmbad über die Industrie-, Eichendorff-, Surheimerstraße, Kreisstraße BGL 2, B20 bzw. in Gegenrichtung aus Salzburg kommend um. Aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen erhalten Sie über die Tagespresse und über die Internetseite der Stadt (www.freilassing.de).

FREILASSING
Die Stadt informiert!

Bahnunterführung Reichenhaller Straße

Vollsperrung für den Verkehr 19. September bis 24. Oktober

Die Baumaßnahme an der Unterführung in der Reichenhaller Straße, die im Rahmen der Baumaßnahme „Drittes Gleis“ erfolgt, geht nun in die letzte Phase.

Im September und Oktober steht die letzte Vollsperrung im Jahr 2016 an. Die Unterführung ist vom **19. September bis 24. Oktober 2016** für jeglichen Fahrzeugverkehr und auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt! Eine Durchfahrt und ein Durchgang ist diesem Zeitraum nicht möglich. Die Umleitung für den Verkehr erfolgt wie bei den früheren Vollsperrungen über die B 20 und wird ausgeschildert. Fußgänger und Radfahrer müssen wie bisher die Fuß- und Radwegunterführung zwischen Lindenstraße und Bahnhof nutzen.

Die Vollsperrung verlängert sich entgegen der ursprünglichen Planung um zwei Wochen, da in den vergangenen Bauabschnitten kontaminierte Untergründe aufgetaucht waren. Für die nun anstehende Tieferlegung der Straße unter der Bahn-

überführung sind ebenfalls Verdachtsfälle vorhanden. Die Freimachung des Untergrunds bedeutet einen bisher nicht kalkulierten zeitlichen Mehraufwand. Aufgrund dessen wird die Vollsperrung der Überführung um zwei Wochen verlängert bis zum 24. Oktober.

Um die Baumaßnahmen zügig vorankommen zu lassen, wird es neben der Vollsperrung der Unterführung auch eine Vollsperrung der Zufahrt Heideweg/Freimannstraße von der Reichenhaller Straße aus geben. Während dieser fünföchigen Bauzeit sollen die Sparten (Telefonleitungen, Erdgas), die Tieferlegung der Reichenhaller Straße und die Straßenentwässerung der Reichenhaller Straße hergestellt werden. Außerdem sollen der Heideweg, die Freimannstraße und „Am Hang“, die bisher von der Baustelle betroffen waren, wieder provisorisch instand gesetzt werden. Zukünftig wird es nur eine Zufahrt von der Reichenhaller Straße zum Heideweg und zur Freimannstraße geben.

Während der Vollsperrung der Reichen-

haller Straße und der Zufahrt Heideweg/Freimannstraße werden die Anwohner aus Freimann (Am Hang, Freimann, Waldstraße) gebeten, die Zufahrt über das ESV Stadion zu nutzen. Eine entsprechende Verkehrsbeschilderung wird erfolgen.

Vorausschau:

Bauablaufbedingt wird die Deckschicht, das ist die abschließende Asphaltdecke, erst nach Beendigung der Dammbauwerke, voraussichtlich Sommer 2017, hergestellt. In diesem Zuge wird es nochmals zu einer Vollsperrung in 2017 kommen, in der auch die endgültigen Geh- und Radwegeverbindungen, sowie die Überquerungshilfe an der Reichenhallerstraße hergestellt werden.

Busverkehr

Die Verkehrsbehinderungen wirken sich natürlich auch auf den Busverkehr aus. Um diesen und vor allem auch die Schülerbeförderung während der Vollsperrung bestmöglich zu gewährleisten, sind diverse

ESV Freilassing

Nach 20 Jahren wieder Landesligist!

Der ESV Freilassing schafft es, nach einer überragenden Bezirksligasaison mit 19 Siegen, 6 Unentschieden, nur 5 Niederlagen und mit einem sagenhaften Torverhältnis von 82 zu 30 Toren als Meister den Aufstieg in die Landesliga Südost. Die Landesligasaison startete bereits Mitte Juli.

Die Eisenbahner bedanken sich bei allen Verantwortlichen, Betreuern und Fans für die tolle Unterstützung!

Die 1. Herrenmannschaft des ESV stieg in die Landesliga Südost auf.



Mini-EM Jugendturnier.

Fußball Mini-EM Turnierserie für Jugendmannschaften

Jeweils im zwei Jahresrhythmus – zeitgleich mit einer Fußball EM oder WM – veranstaltet die Fußballabteilung des ESV Freilassing seine bereits traditionellen Mini-EM Jugend-Turnierwochenenden für die Mannschaften U7 bis U13. Diese Turnierserie fand Anfang Juli zum 7. Mal in diesem Modus statt.

Den Auftakt hierzu machte die F-Jugend mit dem Mini-EM Turnier gefolgt von der E-Jugend. Beide Turniere wurden aus Anlass der damals laufenden Fußball EM in Frankreich im alten EM Modus also mit jeweils 16 Mannschaften gespielt.

Eine Woche später folgte die G-Jugend mit dem Wiener Libella Cup. Den Abschluß machte dann die D-Jugend mit dem Chris Cup, einem Blitzturnier mit 5 Mannschaften.

Dabei wurden den zahlreichen und begeisterten Zuschauern bei ausgelassener Stimmung von den Kids tolle Spiele geboten. Heiß begehrt war auch die Tombola, wo man tolle Preise gewinnen konnte. Es waren zwei gelungene Event-Wochenenden mit tollem Sport bei gutem Wetter und dem passenden Drumherum. Die Stimmung auf den Rängen war ausgezeichnet. Am wichtigsten aber ist natürlich der Spaß an der Sache und dass alles ohne Verletzungen verlaufen ist.

Veränderungen erforderlich. Die Bushaltestellen am Bahnhof werden während dieser Zeit – wie schon bei den früheren Vollsperrungen – in die Rupertusstraße verlegt. Für die Linien der RVO wird wieder eine provisorische Haltestelle in Höhe der Geh- und Radwegunterführung eingerichtet. Die Linien des Busunternehmens Hogger werden dagegen über die bereits bestehende Stadt-Bus-Haltestelle „Rupertusstraße“ bedient. Ausgenommen hiervon ist die Linie 5 (Freilassing-Mitterfelden-Thundorf-Anger) des Busunternehmens sowie die erste Kursfahrt der Linie 3 (mit Ankunft um 07.05 Uhr am Bahnhof) aus Bad Reichenhall kommend; diese werden auch weiterhin über den Bahnhof bedient.

Linienführung StadtBus

Für den reinen StadtBus-Verkehr und die darin integrierte Schülerbeförderung sind darüber hinaus folgende Änderungen erforderlich: Die Haltestellen „Bahnhof“ und „Nocksteinstraße“ können während der Vollsperrung der Reichenhaller Stra-

ße nicht angefahren werden, nachdem die Umleitung des innerstädtischen Verkehrs über die Bundesstraße 20 erfolgt. Die Bushaltestelle „Bahnhof“ wird in dieser Zeit also komplett aufgelöst und vollständig an die Haltestelle „Rupertusstraße“ verlegt.

Ansonsten werden alle Haltestellen im Stadtgebiet wie gewohnt nach Fahrplan bedient. Damit ist auch für die Schüler, die den Stadtbus benutzen, ein sicherer Schulweg gewährleistet.

Für den Schulbus-Verstärker hat die Baumaßnahme nur Auswirkungen auf den „Frühverkehr“. So wird am Morgen die Haltestelle „Bahnhof“ ebenfalls über den Haltepunkt „Rupertusstraße“ abgewickelt.

Die Änderungen im Busverkehr werden umgehend mit

Ende der Vollsperrung aufgehoben und es wird zum regulären Betrieb zurückgekehrt; Hierüber werden wir frühzeitig informieren. Der Verkehr ist ab diesem Zeitpunkt wie vor der Baumaßnahme wieder dauerhaft zweispurig befahrbar.

Sollten Sie zum Busverkehr Fragen haben, steht Ihnen die Stadt Freilassing unter 08654/6309-24, das Busunternehmen Hogger unter 08654/576345 und der RVO unter 08652/94480 natürlich zur Verfügung.

Zurzeit wird der Kreisverkehr bei der Bahnunterführung hergestellt.



Versorgung im Freilassinger Krankenhaus überdurchschnittlich gut



Chefarzt Dr. Clyn Schmidl und Stationsleitung Hermine Schmidt erläutern Bürgermeister Flatscher das Leistungsspektrum des Freilassinger Krankenhauses.

Bürgermeister Flatscher besucht Chefarzt und Facharztpraxen

Seit über drei Monaten ist Dr. Clyn Schmidl Chefarzt im Freilassinger Krankenhaus. „Das Krankenhaus ist eine wichtige medizinische Einrichtung in Freilassing“ betont Bürgermeister Josef Flatscher, der den neuen Chefarzt an seinem Arbeitsplatz besuchte. Dieser ist sichtlich zufrieden mit seinem Krankenhaus. „Derzeit läuft eine Patientenbefragung, bei der das Freilassinger Krankenhaus in Sachen Ablauf und Versorgung überdurchschnittlich gut abschneidet“ freut sich der leitende Arzt. Das Leistungsspektrum des Krankenhauses erstreckt sich von der Behandlung von Herzerkrankungen über verschiedene Krebserkrankungen bis hin zu Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes

und vielem mehr. Die Stationsleitung der Inneren Medizin und Intensivstation, Hermine Schmidt, betont selbstbewusst: „Sogar das Landeskrankenhaus in Salzburg schickt manche Patienten nach Freilassing!“. Ein Lob ging auch an die Psychiatrische Abteilung der Inn-Salzach-Kliniken, mit welcher stets eine reibungslose Kooperation stattfindet.

Durch einen Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Krankenhaus Freilassing und der Facharztpraxis Dr. Tanzer, Dr. Chirca, Dr. Stöberl und Dr. Mansberger ist es gelungen, die Versorgung ambulanter wie stationärer Patienten nochmals zu verbessern. Die Reichenhaller Fachärzte sind seit vielen Jahren auch mit einer Filiale am Krankenhaus Frei-

lassing tätig und bieten dort hochspezialisierte Leistungen an: Die Behandlung von Blut- und Krebserkrankungen kann komplett in Freilassing durchgeführt werden. Gleiches gilt für die Behandlung von Magen- und Darmerkrankungen, für die die Gastroenterologen Dr. Christina Chirca und Dr. Peter Mansberger verantwortlich sind. Dr. Mansberger ist sowohl für die Praxis tätig als auch Oberarzt am Krankenhaus in Bad Reichenhall. Dadurch wurde eine enge Verzahnung zwischen ambulanter Behandlung und stationärer Therapie in den Krankenhäusern Freilassing und Bad Reichenhall geschaffen – alles zum Wohle der Patienten und einer besseren modernen und spezialisierten Versorgung.



Bürgermeister Josef Flatscher besuchte die Facharztpraxen im Freilassinger Krankenhaus. Auf dem Foto: Bürgermeister Flatscher mit Dr. Christina Chirca, Dr. Peter Mansberger und Mitarbeiterinnen der Praxis für Gastroenterologie.

Familienbüro/Cafe

Wo Menschen aller Generationen sich begegnen

Das Familienbüro hat sich in der Stadt Freilassing zu einem festen Anziehungspunkt für Klein und Groß entwickelt. Im Familiencafe trifft sich Jung mit Alt, Frauen und Mütter, Väter, Großeltern, Menschen mit in- oder ausländischen Wurzeln, Kinder vom Baby bis zum Schulkind, betagte Damen, rüstige Herren, fitte Alte, quirlige Junge ... und manchmal ist auch überhaupt nichts los. So ist das eben in einem offenen Treff: Die Gäste allein bestimmen, was geschieht.

Das Familienbüro bietet eine gute Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, Informationen einzuholen, Themen aus dem Erziehungsalltag zu be-

sprechen oder einfach bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu entspannen. Zusätzlich können Sie den Austausch mit Dipl. Pädagogin Katharina Theißig von der Familienförderstelle des Amtes für Kinder, Jugend und Familien Berchtesgadener Land und anderen eingeladenen Fachleuten nutzen. Die Kinder können miteinander spielen, malen und toben. Sie werden von geschulten Fachkräften kostenlos betreut.

Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen sind auf der Homepage des Landratsamtes Berchtesgadener Land (www.lra-bgl.de) zu finden. Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, kann am Familiencafe ohne vorherige Anmeldung teilgenommen werden. Auskünfte zu Veranstaltungen sind erhältlich bei Katharina Theißig, Landratsamt Berchtes-

gadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien, Tel. 08651/773 495 oder per E-Mail unter katharina.theissig@lra-bgl.de.

Die nächsten Termine der Familiencafes in Freilassing:

29.09.16, 9-11 Uhr:

„Monster unterm Bett – Kinderängste begleiten“ mit Monika Kronberger, Dipl. Erwachsenenbildnerin und Lebens- und Sozialberaterin, Mehrgenerationenhaus KON-TAKT

27.10.16, 9-11 Uhr:

„Stark fürs Leben von Anfang an“ mit Dipl. Sozialpädagogin Sarah Tichowitsch, Mehrgenerationenhaus KONTAKT.

Neubau Badylon

Abbrucharbeiten

Zum 1. Juni hat die Abbruchfirma mit der Entkernung des Gebäudes begonnen, vier Wochen später starteten die ersten Abbrucharbeiten an den Hausmeisterwohnungen, es folgten die Außenumkleiden, das Dach der Turnhalle und der Schwimmhalle. Am 9. August fiel als letztes die letzte Dachkonstruktion des Solariums und des Restaurantbereiches. Nach der Materialtrennung und Entsorgung der Dach- und Wandkonstruktionen werden die Kellerbereiche abgebrochen. Ende September sollten die Abbrucharbeiten vollständig erledigt sein, damit im Anschluss mit den Erdarbeiten für den Neubau begonnen werden kann.



Bürgermeister Josef Flatscher, Bäder-Betriebsleiter Boris Tempelin und Bauamtsmitarbeiter Noel Kress machen sich ein Bild von den Abbrucharbeiten.

Bau des Betriebsgebäudes hat begonnen

Mit dem Neubau des Betriebsgebäudes für das Badylon wurde bereits begonnen. Das neue Betriebsgebäude, bestehend aus Gerätehalle und Werkstatt, wird nach Fertigstellung vom Betriebspersonal des Badylons genutzt.

Nach Abtragen des Oberbodens auf dem Gelände wurde der Baugrund hergerichtet. Anschließend konnte der Stahlbetonfertigteilterunterbau errichtet werden, auf dem die Holzständerwände für die beiden Gebäude aufgestellt wurden. Danach wurde mit dem Montieren der Wandverkleidung aus Trapezblech begonnen.

Das Betriebsgebäude besteht aus einer Gerätehalle, in der verschiedene Pflegemaschinen und Geräte abgestellt werden. Die Pflegemaschinen werden täglich gebraucht. Vor der Gerätehalle befindet sich ein Waschplatz, die Pflegemaschinen werden hier durch einen Hochdruckreiniger gesäubert. In der angrenzenden Werkstatt finden Werkbänke, Regale für das Ersatzteillager, Werkzeugschränke, Maschinen und notwendige Betriebsmittel ihren Platz. Hier können Malerarbeiten, Schreiner- und Metallarbeiten, Kleinreparaturen, Wartungsarbeiten, Pflege- und Schweißarbeiten für das Badylon erledigt werden. In einem Lagerraum werden in Regalen und Schränken Ersatzteile für den Unterhalt der gesamten Anlage gelagert. Die Bauarbeiten am Badylon können vom Bauzaun an der Laufener Straße aus gut verfolgt werden. Auf der Homepage der Stadt (www.freilassing.de) ist der Bauverlauf auch über eine Web-Cam (<http://baudoku.1000eyes.de/cam/freilassing/ACC-C8E2982F2/>) zu sehen.



Das zukünftige Betriebsgebäude des Badylons wird bereits gebaut.

Feuerwehr: Tag der offenen Tür

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, lädt die Freiwillige Feuerwehr Freilassing ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Zu Beginn erhalten das in diesem Jahr fertiggestellte Übungshaus und der im August ausgelieferte Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz den kirchlichen Segen. Ab 11.30 Uhr finden stündlich Übungen zu verschiedenen Themen statt, den Beginn macht die Jugendfeuerwehr. Der Tag bietet Informationen, Unterhaltung, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Neben den Vorführungen gibt es Infostände, ein Kinderprogramm und natürlich auch die Möglichkeit das Feuerwehrhaus zu besichtigen sowie Würstel, Leberkäs und Kaffee und Kuchen.



Die Ausbildung an der Musikschule Freilassing beginnt mit der Musikalischen Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht im Einzel- oder Gruppenunterricht ohne Altersbegrenzung werden Schnupperkurse mit Leihinstrument von Oktober bis Dezember in folgenden Fächern angeboten: Gitarre, Violine, Viola, Cello, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Horn und Trompete. Ensemble-Unterricht auch für nicht Instrumentalschüler der Musikschule in Big Band, Orchester, Kammermusik. Auf Grund der Nachfrage wird der Kurs „Tasten testen“ für Kinder im Vorschulalter weiter angeboten. Ein eigenes Klavier ist dazu nicht notwendig. Anmeldungen für das neue Schuljahr unter Tel. 630957 oder per Mail „info@musikschule-freilassing.de“. Die Unterrichtsgebühren werden nur für 10 Monate berechnet.

Schienenersatzverkehr

zwischen Freilassing und Berchtesgaden
Mo. 12.09. - Mo. 14.11.2016

Aufgrund von Bauarbeiten entlang der gesamten Strecke der Deutschen Bahn, ist eine Komplettsperre auf 32 km Länge notwendig. Es werden Gleise und Weichen sowie Oberleitungen ausgetauscht und weitere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Eine neue Eisenbahnüberführung wird gebaut und fünf Durchlässe saniert.

Für die Dauer der Sperre wird ein Schienenersatzverkehr durch Busse für die Fahrgäste eingerichtet. Die BLB bittet um Nachsicht, dass während diesem Zeitraum keine Fahrradmitnahme möglich ist. Die BLB-Zugbegleiter und Mitarbeiter des Kundenservice stehen Ihnen bei Fragen persönlich zur Verfügung und helfen gerne weiter.

Mitteilung Berchtesgadener Land Bahn

Sperrung Fußweg an der Enzianstraße

Wegen Gleis- und Bahnübergangsarbeiten im Auftrag der Deutschen Bahn kann von 2. Oktober bis 10. Oktober der Fußweg am Ende der Enzianstraße (Bahnübergang) nicht genutzt werden.

Problemmüllsammlung

Die mobile Problemmüllsammlung des Landkreises Berchtesgadener Land findet vom 26. bis 30. September statt.

Das Giftmobil kommt nach Freilassing am Donnerstag, 29. September 2016, 13.30 - 15.30 Uhr, Lokwelt, großer Parkplatz, Westendstraße 5.

Folgende Problemstoffe können beim Giftmobil abgegeben werden:

Flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Holzschutzmittel, Leime und Kleber, Lösungsmittel, Verdüner, Waschbenzin, Frostschutzmittel, Haushaltsreiniger, Entkalker, Waschmittel, Chemikalien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, ölhaltige Feststoffe, Ölfilter (jedoch kein Altöl), quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer).

Nicht angenommen werden:

Altöl, Autoreifen, Autoteile, Autobatterien, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Elektronikschrott, Öfen, Feuerlöscher, Feuerwerkskörper, Sprengkörper, Munition, Druckgasflaschen, Flüssigkeiten in offenen Gefäßen, eingetrocknete Farben und Lacke, Dispersionsfarben, Abfälle aus Arztpraxen, Kliniken und Apotheken.

Batterien jeglicher Art können kostenlos in Geschäften abgegeben werden, die diese Batterien führen. **Altöl** muss der-



Problemmüllsammlung des Landkreises Berchtesgadener Land auf dem Parkplatz bei der Lokwelt.

jenige kostenlos zurücknehmen, der das Frischöl an den Endverbraucher abgegeben hat. **Dispersionsfarben** bitte eintrocknen lassen oder binden und dem Hausmüll begeben. **Medikamente** dürfen in haushaltsüblichen Mengen zum Hausmüll gegeben werden. Manche Apotheken nehmen die Medikamente auch zurück.

Bitte bringen Sie Ihre Abfälle nur während der Annahmezeit! Denken Sie daran, dass am Sammelplatz vor oder nach der Aktion abgestellter Problemmüll schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen Gifte an sich). Eine Aktenvernichtung findet an diesem Termin nicht statt! Die kostenlose Aktenvernichtung wird einmal jährlich angeboten und ist somit erst wieder zum Frühjahrstermin möglich!

Problemmüll aus Gewerbebetrieben kann am Freitag, 30. September 2016 von 12.00 bis 13.00 Uhr im **Wertstoffhof Obersurheim** gegen Gebühr abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,

Erster Bürgermeister Josef Flatscher

Münchener Straße 15, 83395 Freilassing

Tel. 6309-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender:

Helga Weber und Ursula Kasberger,

Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

40 Jahre Akkordeonorchester Rupertigau

Das Akkordeonorchester Rupertigau feiert heuer sein 40jähriges Jubiläum mit einem „tierisch guten“ Konzert der Extraklasse am 6. November. Geschäftige Hummeln, trampelnde Elefanten, hypnotische Schlangen, aufgeblasene Gockel und swingende Bären sorgen für jede Menge musikalischer Abwechslung. Der Bogen spannt sich dabei von der Klassik-Ouvertüre zur „Diebischen Elster“ bis zur Rockballade „Hotel California“ von den „Eagles“. Dass bei all dem Feuerwerk der Emotionen der Spaß nicht zu kurz kommt, dafür sorgt das „Rehragout“ und zur Feier des Tages schnallt Leiter Edwin Fial persönlich das Akkordeon um und zeigt sein Können als Solist beim fetzigen Tiger Rag.

Sonntag, 6. November 2016 um 17 Uhr in der Aula der Staatlichen Berufsschule. Eintritt: Erwachsene 10 Euro / ermäßigt 5 Euro / Kinder bis 14 Jahre frei. Abendkasse



Stadtwanderung



Bürgermeister Josef Flatscher lädt am Mittwoch, 28. September zur diesjährigen Stadtwanderung ein. Unter der fachkundigen Führung von Otto Folzwinkler vom Verein Stadtmuseum geht die Route vom neuen Feuerwehrhaus durch das Heereszeugamt und wieder zurück. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Feuerwehrhaus, Am Feuerhaus. Für eine kleine Brotzeit im Anschluss ist gesorgt!



EM-Sommerfest der Mittagsbetreuung

Kurz vor dem großen Finale organisierte das Team der Mittagsbetreuung für rund 60 Kinder ein lustiges Fußballfest. Den ganzen Nachmittag wurde an verschiedenen Stationen gekickt, Flaggen bemalt, Fußballwissen getestet und Torwandschießen geübt. Für das leibliche Wohl wurde in Form von Fußballreis und Fußballmuffins bestens gesorgt. Mit Goldmedaillen und kleinen Preisen bestückt wurden die Kinder am Ende des Tages verabschiedet.

SPD übergibt Partei-Archiv an die Stadt

Die SPD Ortsgruppe Freilassing übergab ihr Partei-Archiv, das bis auf das Jahr 1910 zurückgeht, an das Stadtarchiv der Stadt Freilassing. Es enthält unter anderem Versammlungsprotokolle, SPD Literatur, umfangreiche Zeitungsausschnitt-Sammlungen, Unterlagen zu Wahlen und natürlich Fotos.

Das Archiv wird der Stadt im Rahmen eines Deposita-Vertrags überlassen, das heißt, das Archiv gehört weiterhin der SPD, die Stadt kann aber das Archiv nutzen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Unterlagen werden nun vom Stadtarchiv nach archivischen Gesichtspunkten erfasst. Im Bild die Deposita Vertragsunterzeichnung durch Bürgermeister Josef Flatscher (links) und SPD Stadtratmitglied Helmut Fürle, der auch Mitglied im Kreistag und stellvertretender Landrat ist.

Ehrmann Thomas Vereidigung

Thomas Ehrmann rückte für Ludwig Unterreiner in den Stadtrat nach. Ludwig Unterreiner, Mitglied der FWG/Heimatliste, legte im Juni sein Stadtratsmandat nieder. Seinen Platz im Stadtrat nimmt nun Thomas Ehrmann als Listennachfolger für die FWG/Heimatliste ein. In der Stadtratssitzung am 11. Juli wurde Thomas Ehrmann als Stadtrat vereidigt.



Gutenbergs Druckwerkstatt

Das Museum im Koffer aus Nürnberg packte im August in der Mittelschule Freilassing eine mittelalterliche Druckwerkstatt aus.

Mit großer Begeisterung wurden die Kinder zu Lehrlingen in einem Gewerbe, welches in dieser Form bereits nicht mehr existiert. Für den Druck auf einer im Maßstab verkleinerten Gutenbergpresse mussten Buchstaben gesetzt, Farbe aufgetragen und Papierbögen eingepasst werden. Große Holzlettern erlaubten zusätzlich großformatige Drucke. So erfuhren die Kinder, welche handwerkliche Arbeit hinter den Druckerzeugnissen vergangener Zeiten steckt und welche Bedeutung diese Erfindung für unser modernes Leben hat.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kinder- und Jugendbüro, der Stadtbücherei und dem Kulturverein Freilassing.



Ferienprogramm 2016 Impressionen

Pünktlich zum Ferienbeginn startete am 30. Juli das Ferienprogramm der Stadt Freilassing. Zahlreiche Vereine und Organisationen haben tolle und abwechslungsreiche Veranstaltungen für über 300

begeisterte Kinder angeboten. Die Stadt Freilassing bedankt sich dafür ganz besonders herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen und Organisationen für die engagierte und gewissenhafte Durchführung!



Ferienbetreuung

Wie auch die vergangenen Jahre fand die ersten drei Augustwochen die Ferienbetreuung für Grundschulkinder in Freilassing statt. Das Kinder- und Jugendbüro bot unter der Leitung von Christine Schwaiger zahlreiche spannende Angebote zum Themenbereich „Natur“. Fixer Standort waren die Räumlichkeiten und das Gelände der Mittelschule. Mit der Ferienbetreuung soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit gegeben werden, einen Teil der Ferienzeiten durch externe Angebote abzudecken.

Die Mädchen und Jungen erwartete ein umfangreiches und sehr abwechslungsreiches Programm, welches stets genügend Freiraum zum Entspannen und Spielen ließ. So besuchte man in der ersten Woche die Aktivtage am Spielplatz rund um das Aquarium. Elisabeth Brandstetter von der Biosphärenregion Berchtesgadener Land lockte mit Becherlupen raus auf die Wiese. Hier galt es Insekten zu erkunden und auch Kleinigkeiten durch einen Blick ins Mikroskop genau zu betrachten und die Kinder durften sich ein Wildbienenhotel bauen und mit nach Hause nehmen. Am nächsten Tag schnitzten die älteren Kinder in der Werkstatt unter der Leitung von Helga Wagner kleine Wichtel, Pilze und Katzen, während die Jüngeren den Vormittag mit Experimenten rund um das Thema „Wind“ verbrachten. Andreas Merz von den „kleinen Entdeckern“ forschte mit den Kindern in kleinen Gruppen. Das restliche Team bastelte fetzige Windräder. Ein



Ferienbetreuung für Grundschulkinder. Dieses Jahr unter dem Motto „Natur“.

Ausflug ins Haus der Berge, bei dem alle ihr Melktalent unter Beweis stellen konnten, durfte natürlich nicht fehlen. Wetterbedingt wurde die geplante Geocachingtour verkürzt. Als Ziel wurde das Werk 71 auserkoren, wo nach Lösung eines Rätsels ein Kinofilm gezeigt wurde.

Auch in der 2. Woche riss der Spannungsbogen nicht ab. Die Papierdesignerin und Graphikerin Julia Schönhuber aus Salzburg bemalte ganz spezielles wasserabweisendes Papier mit den Kindern. Anschließend wurden tolle Fische und Boote nach Origami gefaltet und natürlich im „Minimeer“ zu Wasser gelassen. Im Schülerforschungszentrum in Berchtesgaden wurden aus Legosteinen Krokodile gebaut. Anschließend wurde den Reptilien mittels Programmierung am PC Leben eingehaucht. Sehr interessant erwies sich der Ausflug zu den Imkern in den Eichtwald. Das Leben im Bienenstock wurde anschaulich erklärt. Mit Schutzbekleidung durften

die Jungen und Mädchen hautnah an die Waben heran. Ein Film über das Bienenjahr ergänzte die Ausführungen von Stefan Ammon und die leckeren Honigbrote versüßten den Kindern ihren Ausflug.

Das anhaltend schlechte Wetter sorgte für kleine Programmänderungen und so kamen die Kinder in den Genuss eines entspannenden Bilderbuchvormittags. Wer dem Wetter trotzte, der spielte Fußball bis die Wadeln glühten. Natürlich blieb auch stets genügend Zeit, einfach nur in der Au herumzustreifen, Schlangen und Schildkröten zu suchen oder selbstgebastelte Papierboote den Mühlbach entlang treiben zu lassen. Ganz viel Spaß hatten die Kinder bei der Schatzsuche, mit und auch ohne GPS-Geräte. Unermüdlich wurden Päckchen im Gelände versteckt und gesucht. Das Eis zur Belohnung durfte nicht fehlen. Krönender Abschluss war ein gemeinsamer Brunch, den die Kinder sich am letzten Tag wünschten.

Abschlussfeier für Mittelschule und Wirtschaftsschule

Bei der diesjährigen Entlassfeier erhielten Ende Juli die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9b und 10W ihre Abschlusszeugnisse. Schulamtsdirektor Frank Thieser, Freilassings 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und die Elternbeiratsvorsitzende Silvia Krois überbrachten Glückwünsche zum bestandenen Schulabschluss. Auch die Schulleiterin der Wirtschaftsschule Oberstudiendirektorin Rosa Mayer und die Schulleiterin der Mittelschule Rektorin Uta Ametsbichler gratulierten den Schülerinnen und Schülern und gaben ihnen für ihre weitere Zukunft aufmunternde Worte mit auf den Weg. Sie blickten auf die vergangenen Schuljahre zurück und riefen die Schüler auf, sich in Zukunft im gesellschaftlichen und beruflichen

Umfeld aktiv einzubringen. Bildpräsentationen gaben einen humorvollen Rückblick auf die vergangene gemeinsame Schulzeit, bevor Schülersprecher Daniel Demelmair sich und seine Mitschülerinnen und Mitschüler mit einer kurzen Rede von der Schule verabschiedete. Die Klassenlehrer der Mittelschule und Wirtschaftsschule überreichten den Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schülern in einem feierlichen Rahmen die lange ersehnten Zeugnisse. Die besten Schulabschlüsse der Abschlussklassen wurden

mit Buchgeschenken der Stadt Freilassing belohnt. Musikalisch wurde die Feierstunde vom Schulchor unter der Leitung von Christina Fulde gestaltet. Die Speisen für das anschließende Buffet wurden von den Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schülern im internationalen Stil selbst zubereitet und mit Unterstützung des Elternbeirats der Mittelschule präsentiert.



Alle Abschluss Schüler der Mittelschule (9a, 9b) und der Wirtschaftsschule Freilassing (10w).

Die Paten für Arbeit in Freilassing

Unsere regionale Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land startete vor einiger Zeit mit einem neuen Projekt „Paten für Arbeit“. Das Konzept von Startklar Jugendhilfe, die als gemeinnütziger Träger im Auftrag vom Landratsamt Berchtesgadener Land die Freiwilligenagentur leiten, hatte im Projektwettbewerb „Miteinander leben-Ehrenamt verbindet“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) neben 19 anderen Freiwilligenagenturen in Bayern eine Förderung gewonnen. Das bayernweite Gesamtprojekt der 20 Freiwilligenagenturen steht unter Leitung von Vanessa Körner von der lagfa Bayern, finanziert vom bayerischen Sozialministerium.

„Die Menschen, die in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein zugewandert sind oder aus Kriegs- und Krisengebieten hier sind, erhalten mit Hilfe unseres Projektes Paten für Arbeit Unterstützung durch ehrenamtliche Paten“, berichtet Susanne Aigner, Bereichsleiterin von Startklar. „Wir unterstützen die Migranten gleichzeitig dabei, selbst ehrenamtlich für das Gemeinwesen in der Stadt Freilassing und im Landkreis tätig zu werden“.



Inge Neumann mit ihren Patlingen Amar, Ahmat und Hamdil.

Eine der Patinnen in Freilassing, Inge Neumann, die sich schon seit längerer Zeit für Asylbewerber engagiert, hat mehrere Patenschaften für junge Flüchtlinge in der Zollhäuslstraße in Freilassing übernommen. Mit Erfolg. Zwei ihrer Patlinge Ahmat und Hamdi, zwei Brüder aus Palästina, haben bereits Arbeit bei Firmen in Freilassing und Ainring gefunden. Adil, ein junger Mann aus Syrien, der mit 18 Jahren alleine nach Deutschland geflohen ist und viel Heimweh hat, konnte mit Hilfe von

Inge Neumann beim zweiten Anlauf endlich in einem Integrationskurs Fuß fassen.

Wer sich gerne als Pate für Arbeit engagieren möchte, kann zu den Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag im KONTAKT in Freilassing bei Karin Niedermeyer vorbeischauen oder sich unter Tel 0171/8977563 bei Britta Schätzel melden.

Weitere Informationen gibt es auch unter www.paten-fuer-fluechtlinge.de /aktuelles.

Mach Mit!

Fünfzehn Schülerinnen der 9. Klassen der Franz-von-Assisi Mädchenrealschule Freilassing engagierten sich ein halbes Jahr lang freiwillig an einem Nachmittag pro Woche ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen im Landkreis – bei der Abschlussfeier des Projektes waren alle voll des Lobes für den hervorragenden Einsatz der jungen

Frauen. Das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen, somit endete auch das soziale Projekt der Freiwilligenagentur „Mach Mit!“, das mit Kooperationspartnern im Landkreis durchgeführt worden war. Der Hintergrund des Projektes:

Vereine und soziale Organisationen beklagen häufig fehlendes freiwilliges Engagement von Jugendlichen sowie die mangelnde Bereitschaft dieser sich längerfristig zu engagieren. Gleichzeitig stellen immer mehr Ausbildungsbetriebe fest, dass Jugendliche nicht über ausreichende soziale Kompetenzen verfügen, um eine Lehre erfolgreich zu bewältigen.

Die Idee des Projektes „Mach mit!“ für SchülerInnen setzt hier an: SchülerInnen wird die Möglichkeit gegeben, sich über ein Jahr einmal in der Woche an einem Nachmittag in einem Verein oder einer sozialen Einrichtung zu engagieren. Sie können so soziale Kompetenzen erwerben und

positive Erfahrungen in der Arbeitswelt machen. Zudem erhalten sie abschließend ein Zeugnis über ihre Tätigkeit, welches sie ihren Bewerbungen beilegen können, um damit ihre Bewerbungschancen zu erhöhen. Gleichzeitig wird Interesse am Ehrenamt geweckt und positiv besetzt. In diesem Sinne gilt der besondere Dank der Freiwilligenagentur BGL allen Beteiligten in den Einrichtungen und der Schule, die dieses Projekt ermöglicht haben, nicht zuletzt natürlich besonders den Schülerinnen.

Die Freiwilligenagentur will das Mach mit! Projekt im kommenden Jahr in Bad Reichenhall durchführen. Wer Lust und Zeit hat, uns bei der Durchführung des Projektes zu unterstützen oder anderweitig aktiv zu werden kann sich gerne an Karin Niedermeyer, Koordinatorin der Freiwilligenagentur BGL, wenden. Mail: karin.niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de, Mobil: 0151-11094571

Karin Niedermeyer



Die Projektteilnehmerinnen des „Mach Mit!“ Projektes der 9. Klassen der Franz-von-Assisi MRS Freilassing mit Bürgermeister Flatscher, Christine Schweiger vom Cafe Zeitlos, Rosmarie Pscheidl vom Weltladen Mitterfelden und die Projektleiter Karin Niedermeyer (Freiwilligenagentur BGL) und Martin Antwerpen (MRS Freilassing).



W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM FREILASSING

WIFO NIGHTTOUR

Eine Nacht – Eine Stadt – Jede Menge Musik

Freilassing tanzt und feiert bei der NIGHTTOUR am 10. September: Das Wirtschaftsforum Freilassing verwandelt die Innenstadt in gewohnter Manier in eine große Konzertbühne. Karten für die WIFO-NIGHTTOUR gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Ein Shuttlebus macht das Partyvergnügen komplett: Mit ihm können die Musikbegeisterten gratis von Lokal zu Lokal fahren.

Das Organisationsteam rund um DJ Murat Deneri hat wieder Gruppen für jeden Geschmack unter Vertrag genommen: Ob Rock, Hardrock, Irish Folk, Pop oder Heavy Metal, von Blues, Hip Hop, Funk, AustroPop bis Swing – bei der NIGHTTOUR kommen alle Musikliebhaber auf ihre Kosten. Um die Musikanacht für die Besucher so vielfältig wie möglich zu gestalten, werden die Musiker zu unterschiedlichen Zeiten auftreten.

Bei den Lokalen der NIGHTTOUR geht es ab 19 Uhr hoch her: Unter freiem Himmel legen Timeless Acoustic, M.A.D., Das Opfergeld & Niederstrasser Duo, die italienische Band „M.I.R.O.“ und die Jazzformation „Jazz4Art“ los und sorgen für spätsommerliches Urlaubsflair. Ebenfalls um 19 Uhr beginnen Tush, Sixtees, Tiger Rag Hotband, Rock Star Club und VRSix.

Die zweite Runde für die späteren Gäste beginnt um 22 Uhr: Rock Circus, Olles Leiwand, die Cheap Wine Band, DJ Murat, Salt & Pepper und eine DJ-Party mit heißen Beats machen bis 2 Uhr Stimmung. Die Bands in den Lokalen beginnen immer zur vollen Stunde. Nach 45 Minuten Spielzeit machen sie 15 Minuten Pause, bevor es zur vollen Stunde wieder weitergeht.

Auch in diesem Jahr touren zwei Shuttlebusse zwischen 18.30 Uhr und 2.30 Uhr für alle NIGHTTOUR-Besucher mit Eintrittsband gratis durch die Stadt. Im 20-Minuten-Takt bringen sie die Gäste von Lokal zu Lokal. Der eine Bus fährt im Uhrzei-

gersinn, der andere kommt ihm entgegen. Frühentschlossene werden belohnt: An den Vorverkaufsstellen bei Globus, Kaufland, Schreibwaren Krittian, Gasthaus Weißbräu, „Das Post“ und Ruperti Weinmagazin erhalten Sie das Ticket bereits für 8,- Euro (Abendkasse: 11 Euro). Die Flyer mit dem ausführlichen Programm liegen bei allen teilnehmenden Lokalen und natürlich bei den Vorverkaufsstellen aus. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage www.nighttour-freilassing.de. Auf der Facebookseite der NIGHTTOUR gibt es derzeit jeden Tag etwas Neues über die teilnehmenden Bands zu lesen.

Kinder- und Jugendtag

mit verkaufsoffenem Sonntag am 25. September

Magisch wird es am diesjährigen Kinder- und Jugendtag des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) in der Freilassinger Fußgängerzone. Ab 11 Uhr öffnen die zahlreichen Aktionsstände von Freilassinger Vereinen und Initiativen. Dort können Zaubertricks erlernt oder Fingerfarbengemaltes gemalt werden, ein Trachtlerworkshop wird geboten, sowie ein lustiges Nationenraten. Gegen 16.30 werden an der Bühne unten allen Teilnehmern schöne Preise verlost. Die Geschäfte öffnen an diesem verkaufsoffenen Sonntag zwischen 12.30 und 17.30 Uhr.

Ein Programm für die ganze Familie ist am Kinder- und Jugendtag in der Innenstadt Freilassing geboten. Am WIFO-Stand können sich die Kinder eine Stempelkarte abholen, mit der sie dann die Stationen besuchen. Hier sind wie immer verschiedenste Fähigkeiten gefragt, wie Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und Kombinationsgabe. Bei den Sportvereinen TSV und ESV ist sportliches Geschick gefragt, beim Verein Haus der Jugend und bei der Lebenshilfe geht es um Kreativität, beim Stand der Montessorischule um Fingerfertigkeit. Beim Cafe Lingua gilt es, sprachliche Herausforderungen zu meistern, bei der Stadtkapelle und den Saalachtalern geht's um Musik und Tanzen. Im Märchenzelt des Waldorfkinder Gartens können sich die Kinder auf eine Reise in fantastische Welten mitnehmen lassen. Mitmachen wird belohnt: Jeder, der seine Karte am WIFO-Stand wieder abgibt, darf sich ein kleines Geschenk aussuchen. Aus allen abgegebenen Stempelkarten werden um 16.30 an der Bühne drei Gewinner gezogen.

Zusätzlich zum magischen Vergnügen ist noch Weiteres geboten: Etliche Freilassin-

gerVereine stellen sich vor. Das Rote Kreuz und die Jugendfeuerwehr sind jeweils mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort, die Verkehrswacht testet das Reaktionsvermögen im Simulator. Vertreter von Lebenshilfe BGL, TSV Freilassing, ESV Freilassing, Stadtkapelle, Trachtenverein Saalachtaler und Montessori Schule stehen an ihren Ständen bereit und geben Einblicke in ihre Arbeit und das Vereinsleben.

Viele schöne Preise gibt es am Tombo-la-Stand der Mädchenrealschule Franz von Assisi zu gewinnen. Den Erlös spenden die Schülerinnen für einen guten Zweck.

Die Künstler beim Kinderschminken malen fantasievolle Ornamente, Blumen und Masken auf die Haut, fast zu schade zum Abwaschen. Und natürlich dürfen Hüpfburg und Kinderkarussell als Dauerbrenner für die Kleinsten nicht fehlen.

Ein spannendes Bühnenprogramm moderiert DJ Murat von Fancy Party: Die Jugendstadtkapelle und die Schüler der Musikschule mc music sorgen für musikalische Unterhaltung.

Zauberer Patrick sorgt für magische Momente an der Bühne und lädt die Kinder zu einem Workshop ein. Die Schauturner vom TSV Freilassing, sowie die Kids der Urbanen Kultur beeindruckten mit gekonnter Akrobatik. Wie jedes Jahr treten die Trachtenkinder auf und zeigen ihr Können.

Verkaufsoffener Sonntag in Freilassing

Pünktlich zum Saisonauftakt öffnen die Geschäfte Freilassings zu einem verkaufsoffenen Sonntag und präsentieren die neuesten Herbst- und Wintertrends. Von 12.30 – 17.30 Uhr haben Besucher die Gelegenheit, die Geschäfte und Lokale der Stadt zu besuchen, einzukaufen oder sich in Ruhe zu informieren und beraten zu lassen.

Auch kulinarisch hält der Kinder- und Jugendtag so einige Köstlichkeiten bereit: Für Freunde von herzhaften Speisen gibt es einen Pizzastand und einen Imbissstand mit einer großen Auswahl an warmen und kalten Speisen.

Kinderflohmarkt in der Fußgängerzone

Wer zu Hause Spieltruhe und Dachboden ausmisten möchte, kann die alten Schätze gegen eine Anmeldegebühr von 5 Euro am eigenen Tisch verkaufen und den einen oder anderen Euro verdienen. Die WIFO-Geschäftsstelle nimmt die Anmeldungen entgegen unter Telefon 08654/772880, per Mail an info@wifo-freilassing.de oder direkt in der Hauptstraße 45.

Die städtische Kinderkrippe zu Besuch beim BRK Freilassing



Michi und Melly vom Roten Kreuz mit Kindern von der Kinderkrippe Augustiner Straße.

„Am Vormittag machten wir uns mit den Krippenwägen auf den Weg zum Rot Kreuz Haus. Beim Rettungswagen angekommen, wurden wir von zwei waschechten Sanitätern in Empfang genommen. Melly und Michi vom Roten Kreuz haben uns zunächst erklärt, was eigentlich ein Rettungswagen ist und was er für eine Aufgabe hat. Dabei schalteten sie auch das Blaulicht des Wagens ein, was die Kinder mit Verwunderung betrachteten. Wer wollte hatte dann die Möglichkeit sich auf den Fahrersitz des Rettungswagens zu setzen und sich dort alles genau anzuschauen. Die Kinder waren

sehr beeindruckt von den vielen Knöpfen und Schaltern, die sich dort befanden. Anschließend hat Melly den Kindern die knall orange Dienstkleidung gezeigt und einige mutige Kinder haben diese gleich anprobiert. Vor allem der schwere Helm mit der hellen Lampe hat Eindruck hinterlassen. Einige Zeit später war es dann endlich soweit – Melly und Michi öffneten die Türen zum Rettungswagen. Die Sanitäter zeigten den Kindern verschiedene Schubfächer und die Trage, auf der der Patient ins Krankenhaus gebracht wird. Ein Mädchen sagte daraufhin: „da liegt der, der aua gemacht

hat!“. Auch ohne ein „Aua“ durfte sich jedes Kind dann auf die Trage legen und anschnallen lassen. Das hat allen riesen Spaß gemacht! Auch auf dem Sitz des Notarztes durften einige Krippenkinder Platz nehmen. Als einer der Sanitäter ein Stethoskop hervorholte, war die Aufregung groß. Die Kinder hörten ihren eigenen Herzschlag und durften das Stethoskop dann auch an anderen Personen ausprobieren und sich wie ein echter Arzt fühlen. Das Hören des Herzschlages löste bei ihnen ein großes Staunen aus. Melly stellte später noch Materialien zur Verfügung, mit denen sich die Kinder selbst versorgen konnten. So wurde Pflasterkleben auf Hosen, Pullover und Armen, sowie das Einwickeln mit Verbänden zu einer gelungenen Beschäftigung. Als Abschluss bekamen die Krippenkinder von Melly und Michi noch ein Rettungswagenmandala und etwas Süßes, das sie mit in die Krippe nehmen durften. Um diesen tollen Ausflug zum BRK festzuhalten, machten wir anschließend ein Foto von Melly, Michi und den Kindern vor dem großen Rettungswagen. Als wir uns freundlich von den beiden bedankt und verabschiedet haben, ertönte als krönender Abschluss das Horn des Rettungswagens. Dies war so laut, dass wir uns die Ohren zuhalten mussten.“

Besuch bei der Feuerwehr

Ende Juli machten sich die Buben und Mädchen des städtischen Kindergartens Schumannstraße auf den Weg zur freiwilligen Feuerwehr Freilassing. Herzlich wurden sie von Marlies und Uli Pliquet begrüßt. Nach der Brotzeit, mit der sich die Kinder gleich zu Beginn stärkten, wurden sie von Marlies Pliquet über die Aufgaben und Einsatzgebiete der freiwilligen Feuerwehr informiert. Freudig erzählten sie von ihrem Wissen, das sie sich bereits im Kindergarten aneignen konnten. Dazu bekamen sie aber auch noch viele neue Informationen über das Verhalten im Brandfall. In drei Gruppen aufgeteilt, konnten die Kinder dann die verschiedenen Feuerwehrautos inspizieren, sich den Übungsraum ansehen und auch allerlei Fragen stellen. Die Feuerwehrmänner und -frauen simulierten ein Feuer anhand einer Fettexplosion, welches bei den Kindern bleibenden Eindruck hinterließ. Das Highlight kam aber zum Schluss: Die Kleinen durften mit dem Löschslauch herumexperimentieren und sich so eine kleine Abkühlung verschaffen. Spätestens nach dieser Aktion haben sich viele Kindergartenkinder dafür entschieden, später auch einmal bei der Feuerwehr aktiv zu werden.



Familientag des Kindergartens Wagerstraße

Zum Ende des Kindergartenjahres wurde von den Erzieherinnen ein gemeinsamer Ausflug für die Familien des Kindergartens Wagerstraße nach Hohenfried in Bayerisch Gmain angeboten und organisiert. Auf dem Programm standen ein gemeinsames Willkommenslied, gemütliches Picknick rund um die Reithalle, Stockbrot am Lagerfeuer backen, Streichelgehege mit Lamas, Pony und Esel, ein Spaziergang durch das weitläufige Gelände und als besondere Attraktion und Überraschung Lama führen und Pferde reiten. Dies wurde von den Mitarbeiterinnen der Initiative M.U.T. begleitet und geführt. Kinder, Eltern und Erzieherinnen waren begeistert von den Möglichkeiten und Angeboten auf dem Gelände und haben diesen Tag in gemüthlicher Atmosphäre und bei strahlendem Sonnenschein sehr genossen.



Auszubildende der Trans-Textil GmbH gehören zu Deutschlands besten Energie-Scouts

Möglichem Energiesparpotenzial sind die Auszubildenden der Trans-Textil GmbH aus Freilassing auf der Spur. Im Rahmen einer Zusatzqualifikation der IHK für München und Oberbayern erlernten sie die Grundlagen der Energieeffizienz und sind nun mit eigenen Projekten als „Energie-Scouts“ im Betrieb unterwegs. Dabei nehmen sie den aktuellen Verbrauch kritisch unter die Lupe und erarbeiten gemeinsam Verbesserungsvorschläge.

Für ihre hervorragende Projektarbeit wurden die Energie-Scouts der Trans-Textil GmbH im Beisein von Dr. Peter Ramsauer im Rahmen der deutschlandweiten „Besten-Ehrung“ in Berlin unter 52 Teams ausgezeichnet.

Das Energie-Scouts-Programm

Die IHK-Organisation bietet im Rahmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz eine Qualifizierungsmaßnahme für Auszubildende an. Die Azubis leisten dabei als Energie-Scouts in ihren Ausbildungsbetrieben einen Beitrag dazu,

Energieeinsparpotenziale zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Neben den Vorteilen, die eine energetische Optimierung den Ausbildungsbetrieben bietet, erhöht die Qualifizierung in Zeiten knapper Ausbildungsplatz-Bewerber die Attraktivität des Ausbildungsunternehmens.

Zur Trans-Textil GmbH

Die Trans-Textil GmbH am Standort Freilassing gehört zu den Technologieführern im Bereich der Funktionstextilien. Hightech-Textilien aus Freilassing kommen weltweit in der persönlichen Schutzausrüstung von Polizei, Feuerwehr, Behörden und Industrie, als Mehrwegprodukte in medizinischen Anwendungen sowie im Rahmen einer Partnerschaft mit AIRBUS zur Herstellung von Flugzeugkomponen-

ten und Windkraftrotorblättern zum Einsatz. Die Sensibilisierung und Zusatzqualifikation der Auszubildenden in Energie- und Umweltfragen ergänzt das nachhaltige Engagement der Trans-Textil GmbH. Der Betrieb ist nach der Umweltnorm ISO 14001 sowie dem bayerischen Konzept OHRIS für Arbeitssicherheit und Anlagenschutz zertifiziert und wurde aufgrund seiner freiwilligen zusätzlichen Umweltleistungen wiederholt in den Umweltpakt Bayern aufgenommen. Alle Produkte sind nach dem Standard Öko-Tex 100 zertifiziert.



Auf diesem Foto sind von links nach rechts zu sehen: Simon Hänsch, Andreas Hänsch, Simon Fesl, Sabrina Augenstein, Dr. Peter Ramsauer, MdB, Dr. Martin Wansleben (DIHK-Hauptgeschäftsführer). Bild: DIHK

Europäische Mobilitätswoche

Die Stadt Freilassing zahlt ihr StadtBus-Ticket!

In der Zeit vom 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „Mobilität mit Verstand – Wirtschaft mit Gewinn“ statt. Mit diesem Motto soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass nachhaltige Mobilität keineswegs zu wirtschaftlichen Nachteilen führt. Die Aktionswoche bietet sich ideal dazu an, den umweltfreundlichen Verkehrsmitteln als Alternative zum motorisierten Individualverkehr mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Zu diesem Thema finden im Landkreis BGL in diesem Zeitraum verschiedene Veranstaltungen statt. Auch der StadtBus Freilassing nimmt an der Europäischen Mobilitätswoche teil.

Der StadtBus fährt am ersten und letzten Tag der Europäischen Mobilitätswoche für seine Fahrgäste kostenlos. Lernen Sie bei dieser Gelegenheit den StadtBus und sein Angebot kennen und fahren Sie am Freitag, 16. September sowie am Donnerstag, 22. September kostenlos mit dem StadtBus Freilassing, denn Ihr Ticket wird von der Stadt Freilassing bezahlt! Bei Fragen rund um den Stadtbus können Sie sich jederzeit bei der Stadt Freilassing unter der Tel. 6309-24 informieren!



Ausstellung Ekkehard Wiegand

Der in Gengham bei Palling lebende Bildhauer, Maler und Grafiker Ekkehard Wiegand stellt vom 17. bis 25. September eine Auswahl seiner Skulpturen und Bilder im Alten Feuerwehrhaus am Hermann-Ober-Platz aus.

1944 in Bad Reichenhall geboren, hat der weit über unsere Region hinaus bekannte Künstler auch hier eine große Zahl an Freunden, Kennern und Besitzern seiner Kunstwerke. Er wohnte und arbeitete 10 Jahre in Sillersdorf und hatte unter anderem schon 2003 eine erfolgreiche Schau seiner Arbeiten im Alten Feuerwehrhaus. Seine bisher über 50-jährige Tätigkeit mit enormer künstlerischer und handwerklicher Bandbreite hat er im vergangenen Jahr in einem 300 Seiten starken, autobiografischen Bildband mit über 550 Abbildungen zusammengefasst.

Bei der Vernissage am Freitag, 16. September, um 19 Uhr wird Ekkehard Wiegand selbst eine kleine Einführung zu seinen Werken geben, sein Buch vorstellen und Fragen beantworten. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag 15 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 - 12 und 15 - 18 Uhr geöffnet.





Mehr
 Generationen
 Haus

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
 Ansprechpartner/in: Michael Schweiger
 und Karin Niedermeyer
 Tel. 08654 774576 oder 08654 7730 69
 das-kontakt@freilassing.de oder
 niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Aktivtage 2016

Die Aktivtage sind für Kinder ohne Frage ein Großereignis. Dieses Jahr fanden zum 15. Mal die Aktivtage statt, die sich immer noch großer Beliebtheit erfreuen. Eine Woche lang ging es Anfang August drunter und drüber am Spielplatz am Eichetpark. Eine Woche lang voller kreativer Spiele, lustiger Turniere und vielen anderen außergewöhnlichen Aktivitäten.

Der Startschuss fiel mit dem Spiel „Rennen auf dem Regenbogen“, wobei die Kinder mit Farben und Schwämmen bewaffnet, einen Regenbogen malen mussten.

Beim Schachspielen zeigte Otto Bahr die grundlegenden Regeln des Schachs.

Das Highlight des Tages war das Fußballturnier, an dem sich mehr als 50 Kinder aus verschiedensten Nationen beteiligten. Der Fußballplatz wurde den gesamten Vormittag regelrecht „belagert“ und alle warteten darauf, dass es endlich losging. Hochmotiviert stürzten sich dann die halbstarken Fußballspieler auf das Spiel und erst nach einigen Stunden konnte der Sieger gekürt werden. Preise gab es natürlich auch zu gewinnen, ob ein kleines Kartenspiel oder eine Cap. Es war für jeden etwas dabei, sodass niemand leer ausgehen musste.

Da das Thema der Woche „Fair und gegen Rassismus“ hieß, stand auch das Kasperltheater ganz in diesem Sinne. Die Geschichte handelte von einem Kaktus der aus seinem Heimatland fliehen musste, da Heuschrecken seinen Garten besiedelten. Der Kaktus musste einen weiten Weg zurücklegen, um zu Kaspers Garten zu kommen. Dort wollten die anderen Blumen aber nichts mit ihm zu tun haben weil er anders aussieht. Sie wollten aber auch nicht einsehen, dass er genau so eine Pflanze ist wie sie selbst. Nachdem sie sich vom Kasperl überreden ließen, wurde er aufge-

nommen und begann vor lauter Freude zu blühen. So sahen die Blumen ein, dass er einer von ihnen geworden ist.

Auch eine Sache für jeden war der Wassertag. Mit Planschbecken, Rutschbahnen, Wasserrutsche und Wasserspiel war für jeden etwas dabei. Sogar Bürgermeister Josef Flatscher war begeistert von den vielfältigen Angeboten und der unglaublichen Anzahl von fast 200 Kindern. Das ist aber „selbstverständlich“, wenn die Freiwillige Feuerwehr Freilassing mit der Jugendfeuerwehr und einem Fahrzeug anrückt!

Ein weiterer Höhepunkt war die Modenschau, die von Anastasia Vogel vorbereitet und geleitet wurde. Viele Kinder näherten sich unter ihrer Anleitung und Hilfe über die gesamte Woche ideenreiche Kleidungsstücke, die am Schlußtag präsentiert wurden. Hervorzuheben ist, dass Anastasia selbst als Kind im Aquarium mitgeholfen hat und von Anfang an dabei war. Sie selbst beteiligte sich auch am Kasperltheater zusammen mit Kristina Bondar.

Alles in allem waren die Aktivtage auch dieses Jahr wieder ein sehr gelungenes Ereignis mit sechshundert BesucherInnen, einer tollen Atmosphäre und fleißigen Helfern.
Bilder siehe Seite 2

Kleine Entdecker

Seit fast 2 Jahren findet in der Stadtbücherei regelmäßig jeden 3. Samstag im Monat eine Forscherstunde mit dem Team der „kleinen Entdecker“ der Freiwilligenagentur BGL statt. Zum Sommerabschluss gab es neben spannenden Versuchen auch interessante Geschenke für die jungen Entdecker. Arno Knosp und Andreas Merz gehören mit zum regelmäßigen Team, das mit Kindern im Alter von 5 – 9 Jahren naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den

Grund geht. Sie machen ihre Versuche in Kindergärten, Schulen und auf diversen Veranstaltungen. Diesen Samstag ging es zum einen um Magnetismus, die Wirkungsweise eines Elektromagneten, aber auch um verschiedene Bäume und Holzarten. Immer dann, wenn die Kinder selber Hand anlegen und entdecken dürfen, wird es ganz ruhig in der Bücherei. Gespannt wird beobachtet und erste Schlüsse daraus gezogen.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Forscherbuch, eine Becherlupe und eine Solarzelle mit Motor und Propeller für eigenes Forschen. 3 verschiedene Holzsorten

und etwas Schleifpapier laden ein, die unterschiedliche Beschaffenheit des Materials kennenzulernen.

Nach der Sommerpause starten die „kleinen Entdecker“ im Oktober wieder mit ihren Forschervormittagen in der Bücherei. Termin ist immer der 3. Samstag im Monat um 10.00 Uhr. Unser Team könnte auch Nachwuchs vertragen. Wer gerne mit Kindern arbeitet und etwas Zeit zur Verfügung hat, kann sich gerne bei Christine Schwaiger Tel: 08654/585175 oder unter der email: schwaiger@startklar-jugendhilfe.de melden.
Text: Christine Schwaiger

Linie 82, „blau“.



Neue Haltestellenschilder für den StadtBus

Zwanzig Jahre waren die bisherigen Haltestellenschilder des Stadtbusses im Einsatz. Nun wurden sie durch neue moderne Haltestellenschilder ersetzt, die vom Bauhof nach und nach montiert wurden.

Auf den Schildern sind die für den Fahrgast relevanten Informationen übersichtlich dargestellt. Außerdem sind die Schilder in „rot“ für die Linie 81 und „blau“ für die Linie 82 gestaltet, wodurch der Fahrgast schon von weitem sehen kann, welche Linie auf welcher Seite hält. Aber auch die Sicherheit spielt eine wichtige Rolle. So sind die Schilder mit reflektierenden Haltestellensymbolen entsprechend der Straßenverkehrsordnung ausgestattet, damit auch in der Dämmerung für alle Verkehrsteilnehmer die Haltestelle ersichtlich ist und eine Gefährdung für Bus und Fahrgäste minimiert wird.

Linie 81, „rot“.



Cafe International

Unsere Kultur für Flüchtlinge erfahrbar machen.

Das Café International war auch in diesem Jahr wieder „on tour“. Im Juni organisierte der Helferkreis Freilassing einen märchenhaften Ausflug für 50 Flüchtlinge und 10 HelferInnen an den wunderschönen Chiemsee! Mit dem Bus ging es von Freilassing nach Prien und die Gäste waren sichtlich beeindruckt vom Anblick des bayrischen Meeres. Nach einer kurzen Schifffahrt erreichte man die Herreninsel und gemeinsam wurde zum Schloss gewandert. Zahlreiche Fotos entstanden vor der tollen Kulisse des Schlosses und der Springbrunnen. Restlos begeistert waren alle bei der Schlossführung von dem prunkvollen, goldglänzenden Ambiente der Zimmer und des Spiegelsaals und es wurden viele Fragen über den Märchenkönig gestellt.

Für das leibliche Wohl war auch ausreichend gesorgt mit einem umweltfreundlichen, vegetarisch gefülltem Brotzeitsackerl, das jeder Teilnehmer bereits am Bus erhielt und so für den Ausflug bestens gerüstet war.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es zurück und schon im Bus wurde gefragt: Wann geht's wieder „on tour“?

Das Café International ist ein Projekt der Caritas gemeinsam mit der Freiwilligenagentur BGL.

Text: Karin Niedermeyer und Ingrid Bartolot



Bücherspende der Realschule im Rupertiwinkel für das Projekt „Zusammenhalt fördern-Integration stärken“ des Mehrgenerationenhauses Freilassing: Im Bild von links nach rechts: Martin Prechtl (2. Konrektor), Regina Ettwein (Café Lingua), Karin Niedermeyer (Mehrgenerationenhaus), Christine Asen (Fachschaft Deutsch) und Schulleiter Christian Thoma. Foto: Martin Prechtl

Bücherspende

Sprache als Basis für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Nicht jeder Mensch ist in der glücklichen Lage, Bildung ohne weiteres kostenlos und regelmäßig vermittelt zu bekommen wie wir es hier in Deutschland gewohnt sind. Durch Krieg und Verfolgung sind auch bei uns viele Menschen gestrandet, die zum Teil nie oder kaum eine Schule im Heimatland besucht haben oder aber hier eine komplett neue Sprache und Schrift erlernen müssen. Das ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Deshalb stellt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hierfür Fördergelder bereit und Startklar Jugendhilfe, der Träger des Mehrgenera-

tionenhauses, hat für sein Konzept in diesem Bereich Gelder bewilligt bekommen. Damit sollen unter anderem eine Deutsch-Bücherei und Online Learning Kurse für MigrantInnen und geflüchtete Menschen für Freilassing und Umgebung aufgebaut werden. Die Realschule im Rupertiwinkel spendierte dafür zum Start gleich einige „Stapel“ nicht benötigter Deutsch- und Mathebücher, die für unsere ausländischen SchülerInnen von großem Wert sind.

Wer gut erhaltene Bücher abgeben kann, egal ob Schulbücher, Lexika, berufsbezogene Fachbücher oder andere spannende Bücher, kann sich gerne an Karin Niedermeyer oder Regina Ettwein wenden.

Mehr Infos dazu:

niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de
oder sprachkurse.freilassing@gmail.com
Telefon: 08654/ 773069

Text: Karin Niedermeyer

Familienpaten

Um sich gedanklich auszutauschen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen wandern die Familienpatinnen jedes Jahr gemeinsam, diesmal auf dem Soleleitungsweg in Berchtesgaden. Familienpaten helfen punktuell in Familien und bei Alleinerziehenden, die vielfältigen Herausforderungen des Alltags leichter bewältigen zu können. In der heutigen Zeit fehlen oft unterstützende Familienstrukturen und es ist ein Segen, wenn Patinnen mit ihrer Lebenserfahrung und Kompetenz hilfreich und beratend aktiv zur Seite stehen können. Wenn sie ein paar Stunden pro Woche/Monat Zeit haben und sich eine solche Tätigkeit vorstellen können, freuen wir uns, sie dahingehend zu beraten und bei Bedarf in eine passende Familie zu vermitteln. Die Familienpaten sind ein Projekt des Mehrgenerationenhauses Freilassing, Startklar Jugendhilfe ist der Träger.

Bitte wenden sie sich an Karin Niedermeyer, MGH Freilassing. Tel.: 773069. Mail: niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de



Faltkunst im Café Zeitlos

Ein generationsübergreifender Origami Nachmittag begeisterte im „Café Zeitlos“ Teilnehmer von 8 bis 97 Jahren. Zu Gast war die Grafik-Designerin und Kreativtrainerin Julia Schönhuber aus Salzburg.

Eines hatten jedoch alle Teilnehmer gemeinsam: Das Interesse und den Spaß am Falten von Papier. Mit wenigen Handgriffen konnte sich jeder einen Schnabel falten und in einen Vogel verwandeln. Das altbekannte „Himmel oder Hölle“ ließ die Senioren in die Vergangenheit schweifen. Die Kinder lauschten gespannt den Geschichten aus alter Zeit.

Eine dekorativ gefaltete Seerosenserviette schmückte wenig später die Kaffeetafel.

Nach der Stärkung gab es ein besonderes Schmankerl. Ein handbemaltes, wasserabweisendes Papier der Größe A3 wurde zu einem Umschlag gefaltet, der mit einem Foto oder Gutschein bestückt werden kann. Mit gegenseitiger Hilfestellung konnte am Schluss jeder seinen individuellen Umschlag mit nach Hause nehmen. Ebenso erhielten alle ein paar künstlerische Origamiblätter



Kinder und Senioren zeigten stolz ihre gefalteten Werke

mit leichten Anleitungen zum Nachmachen. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und es gab viele strahlende Gesichter. Das Café Zeitlos ist eine Veranstaltung, die wöchentlich Donnerstag von 14 – 16 Uhr in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT angeboten wird. Der Unkostenbeitrag liegt bei 10 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Andrea Fischer von der Diakonie unter 08654/9900. *Text: Christine Schwaiger*



Ausflug der Hausaufgabenbetreuung zum Schuljahresabschluss.

Hausaufgabenbetreuung

Wie jedes Jahr ging die Hausaufgabenbetreuung des KONTAKT Mehrgenerationenhauses Freilassing zum Schuljahresabschluss auf Reisen – in den Märchenpark nach Ruhpolding. Mit zwei Bussen reisten die fünf BetreuerInnen und 13 Kinder an. Alle stürzten sich sogleich ins Vergnügen, Drachenbahn, Rutschen und vor allem die Achterbahn hatten es den Kindern angetan, da verging der Nachmittag wie im Flug. Dank Diakonie, Stadt und Mehrgenerationenhaus war der Ausflug für alle kostenfrei, sogar für ein Eis und Brotzeit war gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die es möglich gemacht haben! Das KONTAKT wünscht allen einen schönen Sommer und schöne Ferien.

Auf dem Foto: Die Kinder der Hausaufgabenbetreuung des KONTAKT in Aufbruchsstimmung für den Ausflug in den Märchenpark - mit Eltern und Begleitung hier vor dem KONTAKT Mehrgenerationenhaus in der Oberen Feldstraße 6.

Trägerkreis:

FREILASSING

die Stadt beneut!



Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Aufbruch Bayern



EUROPÄISCHE UNION



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Veranstaltungskalender

September

10.09.2016**WIFO-Nighttour**, Freilassinger Lokale, ab 19 Uhr11.09.2016**Tag des offenen Denkmals: Führung durch die Marienkirche**, Kunsthistorikerin Ingrid Gattermair-Farthofer, 14.30 Uhr17.09.2016**Eisenbahnfest „10 Jahre Lokwelt“**, Lokwelt, 10-16 Uhr17.09.2016 bis 25.09.2016**Ausstellung von Ekkehard Wiegand: „Skulpturen und Bilder“**, Öffnungszeiten: Montag-Freitag 15-18 Uhr Sa. u. So. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Galerie im Stadtmuseum,18.09.2016**Patrozinium und Pfarrfest in St. Rupert**, Rupertuskirche und Rathausplatz, 10 Uhr**Flohmarkt für Simbabwe**, Fußgängerzone Freilassing, 10-16 Uhr**Jubiläums-Jazzfrühschoppen**

„Michael Alf-Trio, feat. Robert Friedl“, Lokwelt, 11-13 Uhr

25.09.2016**Kinder- und Jugendtag**, Wirtschaftsforum, Innenstadt, 11 Uhr**Erntedankprozession**, Festgottesdienst und Pfarrfest, St. Korbinian, 10 Uhr**Verkaufsoffener Sonntag**, Freilassinger Stadtgebiet, 12.30-17.30 Uhr28.09.2016**Stadtwanderung mit Bürgermeister Josef Flatscher**, Treffpunkt: 9.30 Uhr beim neuen Feuerwehrhaus29.09.2016**Familienbüro: Monster unterm Bett – Kinderängste begleiten**, Dipl. Erwachsenenbildnerin Monika Kronberger, KONTAKT, Obere Feldstr. 6, 9-11 Uhr**Vernissage der Künstlergilde: „DEA – Durchblicke, Einblicke, Ausblicke“**, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 19 Uhr30.09.2016 bis 9.10.2016**Ausstellung der Künstlergilde:**

„DEA – Durchblicke, Einblicke, Ausblicke“, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, Fr. bis So., 10-18 Uhr

Oktober

1.10.2016**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 19.30 Uhr2.10.2016**Erntedankfest in St. Rupert**, Rupertuskirche, 10 Uhr**Jazzfrühschoppen „Oiwiumhoibeeife – Jazzband“**, Lokwelt, 11-13 Uhr6.10.2016**Vortrag Hannes Felber: „Von der Karrenrille bis zur utopischen Breitspur! Ein Streifzug durch die verschiedenen Spurweiten der Eisenbahn**, Lokwelt, 19 Uhr**Kleidermarkt Freilassing – Verkauf**, Nummernvergabe unter Tel. 774 714 ab 14.09., Schwangere und stillende Mütter Einlass ab 9 Uhr, Diakoniehau, Laufener Str., 9.30 Uhr7.10.2016**Kammerkonzert: Duo-Abend mit E. Chumachenko und M. Held**, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr**Kleidermarkt Freilassing**, Rückgabe, Diakoniehau, Laufener Str., 16 Uhr9.10.2016**Flohmarkt für Simbabwe**, Fußgängerzone, 10 Uhr11.10.2016**Diavortrag: „Die wilde Schönheit des Westens der USA“**, Richard Espertshuber, Rathausaal, 19.30 Uhr15.10.2016**Altkleidersammlung**, Pfadfinder St. Rupert, im ganzen Stadtgebiet, ab 8 Uhr**Kinderkino: Paddington**, Werk 71, 15 Uhr18.10.2016**Blutspende**, BRK, Vinzentiusstr. 58, 15.30 Uhr20.10.2016**Jour Fixe Literatur: „Wo Gott auf Erden leben würde“**, Stadtbücherei, 18.30 Uhr25.10.2016**DH-Multivisionsshow: Nationalparks Kenia und Tansania**, Rathausaal, 19.30 Uhr27.10.2016**Familienbüro: Hilfe – mir wird alles zu viel**, KONTAKT, Oberfeldstr. 6, 9 Uhr

November

4.11.2016**Kammerkonzert: Trio-Abend mit dem Deltapianotrio**, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr5.11.2016**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal, 19.30 Uhr6.11.2016**Internationaler Briefmarkengroßtauschtag**, Bayerisch-Salzburgisches Sammlertreffen, TSV Halle Prielweg 5, 9 Uhr**Patrozinium**, St. Korbinian, 10 Uhr**Konzert Akkordeonorchester Rupertigau „Tierisch gut!“**, Aula Berufsschule, 17 Uhr8.11.2016**Multivisionsshow „Wildes Afrika – Durch die schönsten Nationalparks von Kenia und Tansania“**, Karin u. Peter Waltl, Rathausaal, 19.30 Uhr17.11.2016**Familienbüro: Alte Heil- und Hausmittel neu entdeckt**, Heilpraktikerin Anna Maria Wörndl, KONTAKT, Oberfeldstr. 6, 9 Uhr**Vortrag Gunter Mackinger:**

„Schmalspurbahnen in Österreich“, Lokwelt, 19 Uhr

19.11.2016**Kinderkino: Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen**, Werk 71, 15 Uhr25.11.2016 bis 27.11.2016**Modellbahnwochenende**, Lokwelt Freilassing, Westendstr. 5, 10 Uhr27.11.2016**Krampuslauf**, Innenstadt, 17.30 Uhr**Verkaufsoffener Sonntag**, Freilassinger Stadtgebiet, 12.30 – 17.30 Uhr**Adventssingen**, Marienkirche, 16 UhrFREILASSING
Die Stadt informiert!

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 111) erscheint im November 2016.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die November-Ausgabe: **Freitag, 28.10.2016.**

10 Jahre Lokwelt

Feiern Sie mit uns 10 Jahre Lokwelt Freilassing!

Am 2. September 2006 war es soweit: Nach zweijähriger Renovierung des denkmalgeschützten Rundlokschuppens wurde das Eisenbahnmuseum „Lokwelt Freilassing“ eröffnet.

Im April 2006 rollten die ersten Lokomotiven im Rahmen eines historischen Sondertransports von München nach Freilassing. Entlang der Bahnstrecke und vor allem auch am Freilassing Bahnhof wurden die ersten für die Lokwelt bestimmten Exponate von tausenden Eisenbahnfans bejubelt und ihnen wurde in ihrer neuen Heimat ein fulminanter Empfang bereitet. Die Loks stehen nun im Rundlokschuppen – einige von ihnen wurden sogar vor Jahrzehnten hier gewartet und repariert und haben also einen direkten, „persönlichen“ Bezug zum Ausstellungsort. Das Fundament des Museums „Lokwelt Freilassing“ bilden somit der wunderschöne Rundlokschuppen auf der einen Seite, die wertvollen Lokomotiven des Deutschen Museums Verkehrszentrum – gewissermaßen ein Qualitätssiegel – auf der anderen Seite. Bald kamen Leihgaben des bekannten DB Museums Nürnberg, der Schafberg-

bahn und der Gleisbaufirma Robel dazu: Ausstellungsgebäude und Ausstellungsinhalte passen perfekt zusammen.

Die Lokwelt hat sich zu einem lebendigen Museum entwickelt und stellt eine bedeutende Bereicherung in unserer Kulturlandschaft dar. Die authentische Lage direkt an der Bahnlinie unterstreicht das Flair, das das ehemalige Bahnbetriebswerk dem jetzigen Museum eingehaucht hat.

Nach dem Motto „Vergangenheit bewahren und die Gegenwart lebendig gestalten“ ist die Lokwelt Freilassing ein besonderes Denkmal und Wahrzeichen für Freilassing, die „Stadt der Eisenbahn“.

Großes Eisenbahnfest am 17. September

Am Samstag, 17. September 2016 gibt es ein großes Eisenbahnfest unter dem Motto „10 Jahre Lokwelt“: Eisenbahnfreunde können sich auf eine beeindruckende Fahrzeugschau von nostalgischen und modernen Loks freuen – es ist auch eine Dampflok zu Gast! Dazu gibt es noch Infostände,

Drehscheibenfahrten, Fahrten mit der Parkeisenbahn, Modellbahnen - die „kleine Welt auf großen Schienen“ und die spektakuläre „Herde der Maschinenwesen“, eine Kunstinstallation, die mehr als verblüfft. Ein Original-Loksimulator steht für kleine und große Lokführer zur Verfügung.

Insgesamt werden im Außenbereich mehr als 10 Lokomotiven bei der Fahrzeugschau präsentiert. Mit vertreten sind unter anderem Fahrzeuge der Deutschen Bahn, der Südostbayern Bahn, der Berchtesgadener Land Bahn, der Salzburger Lokalbahn und der Österreichischen Bundesbahnen.

BITTE EINSTEIGEN!

Samstag, 17. September 2016
10.00 - 16.00 Uhr, Eintritt: 3,50 Euro
www.lokwelt.freilassing.de



LOKWELT
FREILASSING

Jubiläums-Jazzfrühschoppen im September

mit dem „Michael Alf – Trio,
feat. Robert Friedl“

Sonntag, 18. September 2016
11.00 – 13.00 Uhr

Mit New Orleans Piano, Swing, Ragtime, Boogie und Blues der Extraklasse – also mit „dampfendem Groove“ – begeistert der „Tiger an den Tasten“, Michael Alf, seine Zuhörer. Robert Klinger am Kontrabass und Wolfgang Kotsowillis an Schlagzeug und Washboard begleiten ihn. Special guest an diesem Morgen in der Lokwelt: Robert Friedl, der Ausnahmesaxophonist aus Salzburg. Für ihn ist Musik eine Form der Kommunikation, sein Vokabular besteht aus Tönen.

Freuen Sie sich anlässlich des Jubiläums-Frühschoppens auf ein Musikereignis der besonderen Art mit dem „Tastemagier“ und seinen musikalischen Mitstreitern.

Eintritt inkl. Museumsbesuch 6 Euro.

Jazzfrühschoppen im Oktober

mit der „OIWEIUMHOIBEEIFE
- Jazzband“

Zum Saisonabschluss gibt es zünftigen Jazz von der vermutlich ältesten Jazzband des Chiemgaus. „OIWEIUMHOIBEEIFE“ ist bekannt für mitreißenden, traditionellen Mainstream-Jazz mit Hits von Louis Armstrong, Duke Ellington, Ella Fitzgerald und vielen anderen. Musikalische Ausflüge führen das Sextett auch in die Bereiche Latin, Bebop, klassischen Jazz, Swing und Dixieland. Die Arrangements schreibt die Band selbst – sie lassen viel Freiraum für spontane, manchmal überraschende Einfälle. Vor allem anderen steht „OIWEIUMHOIBEEIFE“ aber für die Freude am Musizieren!

Sonntag, 2. Oktober 2016
11.00 – 13.00 Uhr

Eintritt inkl. Museumsbesuch 6 Euro

Vortrag von Hannes Felber

„Von der Karrenrille bis zur
utopischen Breitspur!
Ein Streifzug durch die
verschiedenen Spurweiten
der Eisenbahn“

Vortrag von Hannes Felber

Seit Beginn der Eisenbahn ist die Spurweite ein Kernthema des Bahnbaus. Was versteht man unter Spurweite, wie entwickelte sie sich, welche Bedeutung hat sie und warum gibt es so viele? Waren strategische Gründe oder finanzielle Aspekte ausschlaggebend für die Wahl? All diesen Fragen und noch vielen anderen widmet sich der Gleisbauexperte Hannes Felber in seinem Vortrag am Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19.00 Uhr, Eintritt 5 Euro
Lokwelt Freilassing

Drehscheibentag in der Lokwelt



Foto: Habicht

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 14. August der diesjährige Drehscheibentag statt. Drei historische Lokomotiven, die vereinseigene E-Lok 254 052-4, die Diesellokomotive V 140 001, die Elektrolokomotive E 16 07 und auch der Turmtriebwagen durften „stillecht“ einige Runden auf der Drehscheibe drehen. Die Führerstände und die Antriebstechnik im Inneren der Lokomotiven wurden bewundert. Und die Parkbahn drehte zur Begeisterung der kleinen Gäste ihre Runden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Verein „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“, dessen Mitglieder für einen reibungslosen Ablauf sorgten und das interessierte Publikum mit fachkundigen Informationen versorgten.

Fundsachenversteigerung in der Lokwelt



Foto: DB Vertrieb GmbH KL

Bereits in den letzten Jahren war die große Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn ein Publikumsrenner. Doch in diesem Jahr platzte der Rundlokschuppen aus allen Nähten. Weit über 500 Gäste kamen, als es wieder hieß: „Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ...“. Rund 200 Fundgegenstände erhielten in der Lokwelt einen neuen Besitzer. Auch die Highlights des Tages, eine Moonwatch-Uhr und ein Diamantring gingen „an den Mann“. Udo Feld, Leiter des Fundbüros, und Walter Schreiner, der Auktionator, zeigten sich sehr zufrieden. Freilassing sei ihr beliebtester Versteigerungsort, verriet die beiden, nicht zuletzt wegen der feinen Atmosphäre des Rundlokschuppens.

SO 18.09.2016 11-13 Uhr

LOKWELT
FREILASSING

ENTERTAINMENT

**JUBILÄUMS-
JAZZFRÜHSCHOFFEN**

**MICHAEL ALF TRIO
FEAT. ROBERT FRIEDL**

ENTRITT: € 6,- INKL. MUSEUMSBESUCH

www.lokweltfreilassing.de

LOKWELT FREILASSING, WESTENDSTRASSE 5 • D - 83300 FREILASSING
ÖFFNUNGSZEITEN: FR, SA, SO 10 BIS 17 UHR • SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM INTERNET

1	M.A.D. Rock / Hardrock, 70er, 80er und 90er	DAS POST* 19.00 – 23.00 Uhr
2	Sixtees Tanz- und Party-Coverband	WIENINGER BRÄU 19.00 – 23.00 Uhr
3	Timeless Acoustic 60er / 70er / 80er & Irish Folk	TIKI BAR 19.00 – 23.00 Uhr
4	Das Opfergeld & Niederstrasser-Duo E-Akustik Classics / Rock / Blues	BURGER #84 19.00 – 23.00 Uhr
5	M.I.R.O. Italienischer Pop, Rock international	LA TAVERNA DA SERGIO 19.00 – 23.00 Uhr
6	TUSH Classic Rock Covers	WEISSBRÄU* 19.00 – 23.00 Uhr
7	VRSix Pop & Rock Coverband	ZOLLHÄUSL 19.00 – 23.00 Uhr
8	Tiger Rag Hotband New-Orleans Jazz, Dixieland, Swing	GASTHAUS OEDHOF 19.00 – 23.00 Uhr
9	Jazz4Art Swing / Latin / Funk	RUPERTI WEINMAGAZIN/CREMA GELATO* 19.00 – 23.00 Uhr
10	Rock Star Club Rock, Classicrock	BISTRO NIVEAU 19.00 – 23.00 Uhr
11	Rock Circus Heavy Rock Cover der 80er und 90er	SCHNABULETTI 22.00 – 02.00 Uhr
12	Olles Leiwand Austro Pop	DAS POST* 22.00 – 02.00 Uhr
13	Cheap Wine Band Blues / Bluesrock	O'PADDYS IRISH PUB 22.00 – 02.00 Uhr
14	DJ Murat DJ-Party	EVENTHOUSE 22.00 – 05.00 Uhr
15	Salt & Pepper Pop & Rock, Oldies und Tanzmusik	JACKY'S DANCE BAR 22.00 – 02.00 Uhr
16	DJ DJ-Party	REMEMBAR 22.00 – 02.00 Uhr

Weitere
Informationen
auf
Seite 13

* In diesen Lokalen erhalten Sie im Vorverkauf
(1. 9. bis 9. 9.) Ihr Ticket für 8,- Euro

Änderungen vorbehalten! Angegebene Zeiten können etwas variieren.



Das
Freilassinger
Musik-Event

Sa. 10. 9.
ab 19 Uhr

*Eine Nacht - Eine Stadt
Jede Menge Musik*

Eintritt in die Lokale:
Vorverkauf: 8,- Euro
Abendkasse: 11,- Euro



Zauber der Magie
Kinder- und Jugendtag

Fußgängerzone Freilassing
25. 9. 2016 ab 11 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag 12.³⁰ – 17.³⁰

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V.

Tag der offenen Tür...
...für Groß und Klein...

- # KINDERPROGRAMM
- # FAHRZEUGSEGNERUNG
- # ÜBUNGSHAUS
- # TECHNIKSCHAU
- # EINSATZÜBUNGEN
- # ESSEN & TRINKEN

Montag, 3. Oktober 2016
ab 10⁰⁰ am Feuerhaus Freilassing

VERANSTALTER:
KINDER- UND JUGENDBÜRO FREILASSING 08654/ 77456

KINDERSTADT
02. – 04. NOVEMBER 2016

Für Mädchen und Jungen
von 6 bis 12 Jahren

Anmeldung ist
nicht nötig! Werk 71
Reichenhallerstr. 71
83395 Freilassing

2,-€ pro Tag
Wasserfeste Kleidung,
Brotzeit und Trinken
sind mitzubringen